Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

HGBS 2. Internat. Wissenschaftspreis 2024: Ökozid: Auswirkungen von Kriegen und Umwelt- und Klimawandel auf die Ernährungssicherheit

Mosbach und das Menschenzeitalter
31 Juli 2017: Nobelpreisträger P.J. Crutzen trägt sich in Mosbachs Goldenes Buch ein.

2016 & 2021 entstehen Prof. Crutzens letzten beiden Bücher mit seinen Texten in Mosbach.

Im Dez. 2024: Der Sammelband zur Politik im Anthropozän erscheint als kostenloses elektronisches Buch im Verlag Springer Nature

HGBS Second International Science Prize 2024: Ecocide: Effects of Wars and Global Environmental and Climate Change on Food Security

Mosbach and the Anthropocene
July 31, 2017: Nobel laureate P.J. Crutzen signs Mosbach's Golden Book.

Prof. Crutzen's last books with his texts were produced in Mosbach in 2016 & 2021 and published by Springer Nature

Dec. 2024: The anthology on politics in the Anthropocene is published as an open access [free electronic] book by Springer Nature.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

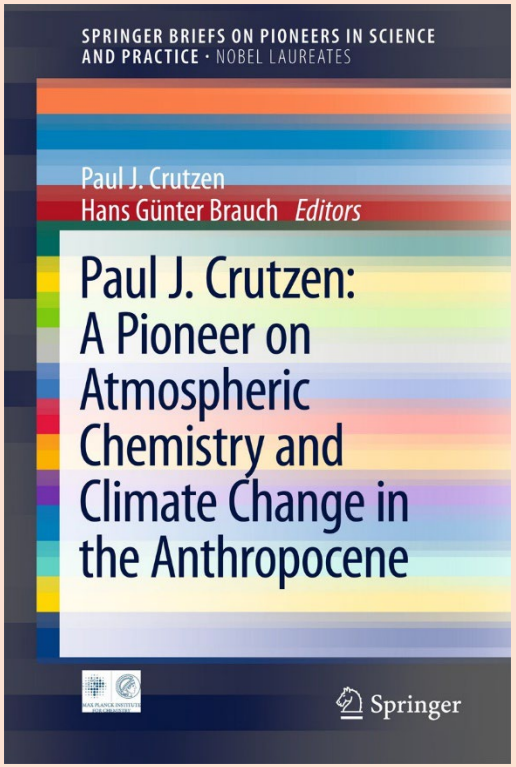
Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

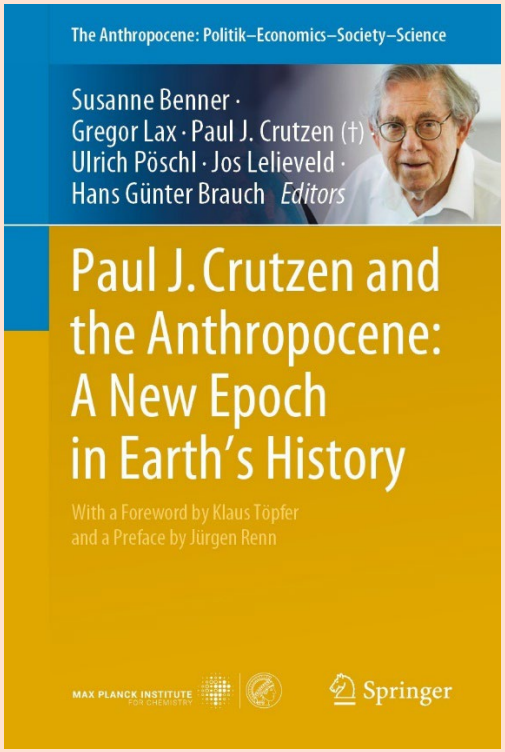
Beginn des Projekts: Politik im Anthropozän am 31.Mai 2017: Workshop in der Bibliothek von Dr. H.G. Brauch in Anwesenheit von Nobelpreisträger Prof. Paul J. Crutzen, der sich in das Goldene Buch von Mosbach eintrug. (Quelle/Source: Fotos Schattauer und HGBS)

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS





Aus der Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Chemie (Mainz) entstanden 3 Bücher: 1) Pionierband (2016); 2) Crutzens Texten zum Anthropozän (2021); Band des Stifters (2024)

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[1] 17:30-17.35 Wilhelm Popp: Valse Gracieuse, op. 261, Nr.2
Alexandra Fosnea, Flöte, Nicolaus-Kistner-Gymnasium

[2] 17:35-17.40 Oberbürgermeister Julian Stipp: Grußworte

Julian Stipp (* 1986 in Limbach) ist ein deutscher Politiker. Seit September 2022 ist er Oberbürgermeister von Mosbach. Zuvor war er von 2016 bis 2022 Bürgermeister von Salach.

Nach dem Abitur leistete Stipp Zivildienst in den Neckar-Odenwald-Kliniken. Daraufhin absolvierte er ein Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Mannheim mit dem Schwerpunktbereich Insolvenzrecht. Das anschließende Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk Stuttgart absolvierte er unter anderem mit Stationen beim Städtetag Baden-Württemberg und dem Bundesumweltministerium. Von 2014 bis 2016 war er Justiziar der Arbeiterwohlfahrt Neckar-Odenwald.

Lord Mayor Julian Stipp: Welcome

Julian Stipp (* 1986 in Limbach) is a German politician. He has been Mayor of Mosbach since September 2022. He was previously mayor of Salach from 2016 to 2022.

After graduating from high school, Stipp completed his civilian service at the Neckar-Odenwald clinics. He then completed a degree in law at the University of University of Mannheim, specializing in insolvency law. He then completed his legal clerkship in the OLG district of Stuttgart with stations at the Association of Association of Cities of Baden-Württemberg and the Federal Ministry for the Environment. From 2014 to 2016, he was legal advisor to the Neckar-Odenwald Workers' Welfare Association.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[3] 17:40-17:45 H. G. Brauch: Ökozid: Auswirkungen von Kriegen & globalem Umwelt- und Klimawandel auf die Ernährungssicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlichst und danke Ihnen für Ihren Besuch. Ich danke Herrn Oberbürgermeister Julian Stipp für die kostenlose Bereitstellung dieses Raumes, für den Empfang und seinen Mitarbeiterinnen Frau Heckmann und Wendt für die gute Zusammenarbeit.

Ferner danke ich Herrn Landrat Dr. Achim Brötel, der trotz seiner neuen Pflichten als Vorsitzender des Verbandes der Landkreise in Deutschland sich die Zeit für unsere Preisverleihung und das Schlusswort nimmt.

Ecocide: HGB: Effects of wars, global environmental and climate change on food security

Dear Ladies and Gentleman

I would like to welcome you and thank you for your visit. I would like to thank Mayor Julian Stipp for making this room available free of charge, for the reception and his staff, Ms. Heckmann and Ms. Wendt, for their excellent cooperation.

I would also like to Landrat Dr. Achim Brötel for taking the time to attend our award ceremony and for his closing remarks, despite his new duties as Chair of the District Councils in Germany.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Schließlich gilt mein Dank den Preisträgern, Herrn Prof. Thaler aus den USA, der im September auf eine Professur an die Univ. Oxford berufen wurde, und Dr. Tsilonis und allen Gästen.

Mein Dank gilt auch unserem jungen Team bestehend aus Christian Seibold (Filme und Videos), Dr. Meah Rahman (TEAMS) und Thomas Bast (Beamer).

Wir versuchen die Zweisprachigkeit unserer Veranstaltung so zu lösen, dass wir die Texte in zwei Sprachen an die Wand projizieren. Das gesprochene Wort können wir fürs Internet in die andere Sprache übersetzen.

Ob die Übertragung mir TEAMS funktioniert, hängt davon ab, ob Wlan stark genug ist und die Teilnehmer Strom- und Internetzugang haben. Christian und Thomas werden die Veranstaltung mit Filmen und Texten dokumentieren.

Einige Worte zur HGB-Stiftung für Frie-den und Ökologie im Anthropozän (HGBS). Ich habe die HGBS am 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung vom National-sozialismus gestiftet und in meiner Dankesrede für die Verleihung

Finally, my thanks go to the prize-winners, Prof. Thaler from the USA, and Dr Tsilonis from Greece and all guests.

I would also like to thank our young team, consisting of Christian Seibold, Dr Rahman, and Thomas Bast (beamer) projector.

We are trying to solve the bilingualism of today's event by projecting all texts in German and English on the wall. We will also translate the spoken word into the other language for the internet.

Whether the transmission with TEAMS works depends on whether the wireless signal is strong enough and whether participants worldwide have access to electricity and the internet. Christian and Thomas will document the event with films and texts.

A few words on the HGB Foundation for Peace and Ecology in the Anthropocene (HGBS). I set up the HGBS on the 75th anniversary of the end of the Second World War and the liberation from National Socialism and announced it in my acceptance

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

des Bundesverdienstkreuzes durch den Bundespräsidenten am 14.7.2020 angekündigt.

Seit meinem 75. Geburtstag (1.6.2022) vergaben wir drei Schülerpreise und am 14.7.2023 den ersten Wissenschaftspreis an Prof. Dr. Tobias Ide aus Hessen, der heute als Prof. in Perth (Australien) und Hiroshima (Japan) sowie an der TH Braunschweig lehrt.

Die HGBS ist seit Juli 2020 vom FA in Mosbach als gemeinnützig anerkannt. Sie finanziert sich aus Erträgen der Anlage aus dem Erbe meiner Eltern, die Unterstützung der Schulträger und eine Spende durch den Lions-Club Madonnenland für das BG in Buchen und durch private Spenden.

In 2024 gewährte uns die Stiftung der Landesbank Baden-Württemberg durch eine größere Spende für den Schülerpreis und AFES-PRESS e.V. ein Arbeitsessen nach jeder Preisverleihung. Kein Vorstandsmitglied erhält eine Aufwandsentschädigung. Unser junges Team erhält bescheidene Honorare. Die ersten Themen unserer Wissenschaftspreise waren:

speech for the award of the Federal Cross of Merit by the Federal President on 14 July 2020.

Since my 75th birthday (1 June 2022), we have awarded three student prizes and, on 14 July 2023, the first science prize to Prof. Dr Tobias Ide from Germany who teaches now as professor in Perth (Australia), in Hiroshima (Japan) and as lecturer at TH Braunschweig.

The HGBS has been recognised as a non-profit organisation by the FA in Mosbach since July 2020. It is financed by returns on investments from my parents' inheritance, support from the school authorities and a donation from the Lions Club Madonnenland and through private donations.

In 2024, the Foundation of the Landes-bank Baden-Württemberg made us a substantial donation for the student award and AFES-PRESS e.V. for a working dinner after each award ceremony. No member of the board receives any compensation for expenses. Our young team receives a small tax-free expense allowance. The first two topics of our science prizes were:

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- **2023: Klimawandel und Konflikte** (Preisträger: Prof. Dr. Tobias Ide (D);
- **2024: Ökozid – ein politisches und rechtliches Konzept und Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit** (Preisträger: Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA) & Dr. Victor Tsilonis, ein Rechtsanwalt aus Thessaloniki (Griechenland).

Der Begriff „**Anthropozän“** (Menschenzeitalter), wurde von dem Nobelpreisträger Paul J. Crutzen im Februar 2000 in Cuernavaca in Mexico geprägt.

„Ökozid“: Hierunter versteht das Völkerstrafrecht sowie das europäische und nationale Strafrecht „die Strafbarkeit von massiven Schädigungen oder der Zerstörung von Ökosystemen durch menschliche Handlungen als schwerwiegendes Verbrechen“. Nach dem Einsatz von Entlaubungsmitteln durch das US-Militär in Südostasien in den 1970er Jahren wird das Konzept im Völkerrecht benutzt.

Bisher ist Ökozid kein Tatbestand im Rom-Statut des intern. Strafgerichtshofs. Aber bei einem „intern. bewaffneten Konflikt

- **2023: Climate Change and Conflicts** (award winner: Prof. Dr T. Ide (D)
- **2024: Ecocide – a political and legal concept and the effects of war and/or climate change on food security** (prize winners are Prof. Dr Gregory M. Thaler (USA, Oxford University) and Dr Victor Tsilonis, a criminal and international lawyer from Thessaloniki (Greece).

The term ‘**Anthropocene’** (human age) was coined by the Dutch Nobel Prize winner Paul J. Crutzen in February 2000 in Cuernavaca in Mexico.

‘Ecocide’. This is understood in internat. criminal law, as well as European and national criminal law, to mean ‘the criminal liability for massive damage to or destruction of ecosystems through human actions as a serious crime’. The concept has been used in international law since the US military used defoliants (Agent Orange) in Southeast Asia in the 1970s.

So far, ecocide is not a criminal offence in the Rome Statute of the Intern. Criminal Court. However, in the event of an

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

sind Handlungen, die „weitreichende, langfristige & schwere Schäden an der natürlichen Umwelt verursachen“ und keinen erkennbaren militärischen Vorteil bringen als **Kriegsverbrechen strafbar**.

- Das Thema von 2023 (Klimawandel und Konflikte) untersucht die durch den Klimawandel ausgelösten vor allem innerstaatlichen Konflikte als Folge von tropischen Stürmen, Erdrutschen, Feuer, Dürre, Missernten und Nahrungsunsicherheit, was in der Sahelzone zu Umweltmigration & bewaffneten Konflikten zwischen sesshaften Bauern und nomadisieren-den Besitzern von Viehherden um knappes Wasser und Weidegründe für ihre Tiere führt.

- Das Thema von 2024 untersucht die Folgen der Angriffe auf Dämme, die zu Überschwemmungen, Vernichtung der Ernten und Verseuchung der Böden durch Schadstoffe. In den beiden aktuellen Konflikten in der Ukraine und in Gaza wurde der Begriff des Ökozids wiederholt als Straftat-bestand genannt. 2022 und 2023 waren die Länder

‘international armed conflict, such acts that cause “widespread, long-term and severe damage to the natural environment” and bring no apparent military advantage are punishable as a **war crime** under Article 8, para. (b)(iv) of Rome Statute.

- The 2023 topic (climate change and conflict) examines the conflicts caused by climate change, especially internal conflicts as a result of tropical storms, landslides, fires, droughts, crop failures and food insecurity, leading to environmental migration and armed conflict in the Sahel between settled farmers and nomadic livestock owners over scarce water and grazing land. and food insecurity, leading to environmental migration in the Sahel and armed conflicts between settled farmers and nomadic herders over scarce water and grazing for their animals.

- The topic of 2024 examines the consequences of attacks on dams that cause flooding, crop destruction and the contamination of soil with pollutants. In the two current conflicts in Ukraine and Gaza, the concept of ecocide was repeatedly mentioned as a criminal offence. In 2022 and 2023, the countries of East Africa (Uganda, Kenya,

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Ostafrikas (Uganda, Kenia, Somalia, Äthiopien) Opfer der Folgen von extremen Wettersituationen, von Unterernährung und Hunger durch eine extreme Verknappung des Angebots und den Preisanstieg für Grundnahrungsmittel.

- Ursachen der Nahrungsunsicherheit waren sowohl Folgeprobleme des Klimawandels wie extreme Wetterlagen und der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine.
- Die Nichtregierungsorganisation **stoppt den internationalen Ökozid** formulierte 2021 einen Definitionsvorschlag für ein eigenständiges Ökozid-Verbrechen im Rom-Statut.
- Hier setzt das Buch von Dr. Tsilonis in Kapitel 10 an und sein eigener Vorschlag eines neuen **internationalen Strafgerichtshofs zum Schutz der Umwelt (ICCPE).**

Hiermit setze ich mich in meiner Laudatio des Bandes und des Kapitels 10 von Dr. Tsilonis auseinander: Entstehen **eines**

Somalia, Ethiopia) were victims of the consequences of extreme weather, malnutrition and hunger due to an extreme shortage of supply and the rise in prices of staple foods.

- The causes of food insecurity included both problems resulting from climate change, such as extreme weather conditions, and Russia's war of aggression against Ukraine.
- In 2021, the non-governmental organisation ***Stop International Ecocide*** formulated a proposal for a definition of an independent ecocide crime in the Rome Statute.
- This is where Dr Tsilonis' book comes in, especially in Chapter 10, and his own proposal for a new ***International Criminal Court for the Protection of the Environment (ICCPE*)**.

This is what I deal with in my laudatory speech for Dr. Tsilonis' book and Chapter 10: **Emergence of a New Crime of the**

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

neuen Verbrechens innerhalb der Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichts.

- Diese völkerrechtliche Diskussion ist von direkter Relevanz für beide aktuelle Kriege
- Der Chefankläger des Strafgerichtshofs, der britische Staatsbürger Karim A. Khan, erließ Haftbefehle gegen zwei Entscheidungsträger der derzeitigen Kriegsparteien in zwei Kriegen in Ostmitteleuropa und im Nahen Osten.

International Criminal Court.

- This discussion of international law is directly relevant to both wars in Ukraine and the Middle East.
- The Chief Prosecutor of the Criminal Court, a UK citizen, Karim A. Khan, issued arrest warrants against two policy makers of present war parties.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[4] 17:45-17:55: Laudatio, Prof. Dr. J. Scheffran, Em., Univ. Hamburg zu Prof. Dr. Thaler, Oxford Univ., für sein Buch: *Einen Regenwald retten und die Welt verlieren - Schutz und Verdrängung in den globalen Tropen.*

Laudatio für Gregory Thaler von Jürgen Scheffran

Liebe Gäste, lieber Hans-Günter und vor allem lieber Gregory,

es ist mir eine Freude, heute die Laudatio auf Prof. Dr. Gregory M. Thaler zu halten, der 2024 mit dem Internationalen Wissenschaftspreis für Frieden und Ökologie im Anthropozän der Hans-Günter-Brauch-Stiftung in Mosbach ausgezeichnet wird.

Das diesjährige Thema des Preises lautet „Ökozid: Fokus auf das politische und rechtliche Konzept und die Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit seit 1945“. Seit dem Einsatz von Entlaubungsmitteln (Agent Orange)

Laudation, Prof. Dr J. Scheffran, Em., Univ. Hamburg on Prof. Dr G. M. Thaler (USA/UK), Oxford Univ. for his book: *Saving a Rainforest and Losing the World - Protection and Displacement in the Global Tropics* (Yale UP, 2024).

Laudation for Gregory Thaler by Jürgen Scheffran

Dear guests, dear Hans-Günter and especially dear Gregory,

It is my pleasure to give the laudatory speech for Prof. Dr. Gregory M. Thaler today as a 2024 recipient of the International Science Prize for Peace and Ecology in the Anthropocene awarded by the Hans-Günter-Brauch Foundation in Mosbach.

This year’s theme of the award is “Ecocide: Focusing on the political and legal concept and on Impacts of Wars and/or Climate Change on Food Security since 1945”. Going back to the use of defoliants (Agent Orange) by the US military in the Vietnam War,

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH Große Kreisstadt Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

durch das US-Militär im Vietnamkrieg wird der Begriff ‚Ökozid' als ‚strafrechtliche Haftung für die massive Schädigung oder Zerstörung von Ökosystemen durch menschliches Handeln als schweres Verbrechen' verstanden, das ‚weitreichende, langfristige und schwere Schäden für die natürliche Umwelt' verursacht. Das Thema Ökozid gewinnt aufgrund von Umweltzerstörung, beispielsweise durch den Klimawandel und die aktuellen Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, zunehmend an Bedeutung.

Gregory Thaler hat in der Forschung über die Zusammenhänge zwischen Ökologie und Frieden im Allgemeinen und Ökozid im Besonderen herausragende Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Dies zeigt sich in seiner bisherigen wissenschaftlichen Arbeit, die ein hohes Maß an internationaler Anerkennung und eine Reihe qualifizierter Publikationen erreicht hat.

Bevor ich auf sein preisgekröntes Buch eingehe, möchte ich zunächst einige Anmerkungen zu den wichtigsten Aspekten der Arbeit von Prof. Thaler als interdisziplinärer Umweltsozialwissenschaftler mit den Schwerpunkten

ecocide is understood as "the criminal liability for massive damage to or destruction of ecosystems through human actions as a serious crime", causing "widespread, long-term and severe damage to the natural environment". The issue of ecocide is increasingly relevant because of environmental destruction, for instance by climate change and current wars in Ukraine and the Middle East.

Gregory Thaler has demonstrated outstanding knowledge and abilities in research on the connections between ecology and peace in general and ecocide in particular. This is evidenced by his scientific work to date, which has succeeded in achieving a high level of international recognition and a number of qualified publications.

Before addressing his awarded book, I will first provide a few comments on key aspects of Prof. Thaler's work as an interdisciplinary environmental social scientist with a specialisation on anthropology, sociology and agriculture. The broad range of research subjects include political ecology and

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Anthropologie, Soziologie und Landwirtschaft machen. Zu den vielfältigen Forschungsthemen gehören politische Ökologie und politische Ökonomie der Entwicklung, globale Umweltpolitik und Agrarpolitik.

Gregory Thaler hat einen Master-Abschluss von der Cornell University (2014) und einen Bachelor-Abschluss von der Yale University (2007). Nach einem Fulbright-Stipendium beim UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ promovierte er 2017 an der Cornell University in Staatswissenschaften. Nachdem er von 2017 bis 2024 als Assistenzprofessor für Internationale Angelegenheiten an der University of Georgia in Atlanta (USA) tätig war, trat er im September 2024 eine Stelle als außerordentlicher Professor für Umweltgeografie und Lateinamerikastudien an der University of Oxford (UK) an.

Derzeit ist er Co-Direktor der Brazil Natural Resource Governance Initiative.

Mehrere Aspekte machen die Arbeit von Gregory Thaler bemerkenswert:

political economy of development, global environmental governance and agrarian politics.

Gregory Thaler holds an MA from Cornell University (2014) and a BA from Yale University (2007). Following a-Fulbright Fellowship with UNESCO’s Man and the Biosphere Programme, he received his PhD in Government from Cornell University in 2017. After working as an Assistant Professor of International Affairs at the University of Georgia in Atlanta (USA) from 2017 to 2024, he started in September 2024 as an Associate Professor of Environmental Geography and Latin American Studies at the University of Oxford (UK).

Currently he is co-director of the Brazil Natural Resource Governance Initiative.

Several aspects are making the work of Gregory Thaler remarkable:

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- Eine tiefgreifende interdisziplinäre Perspektive verbindet ein breites Spektrum von Disziplinen in Geographie, Anthropologie, Umweltsoziologie, Umweltgeschichte und Naturschutzwissenschaft.
- Die wissenschaftliche Breite ermöglicht es, Forschung zu Umwelt- und Klimawandel mit Friedens- und Konfliktforschung zu verbinden.
- Die Kreativität und Originalität der Forschung werden durch Interessen und Stärken in der vergleichenden und ethnografischen Methodik gefördert.
- Regionale Fallstudien konzentrieren sich auf Lateinamerika und Südostasien, insbesondere auf das brasilianische Amazonasgebiet und das indonesische Borneo.
- Eine kritische Perspektive stellt ungerechtfertigte Behauptungen in Frage und ermöglicht alternative Antworten und Lösungen.
- Über die reine akademische Forschung hinaus ist die Arbeit in eine Gemeinschaft von Menschen eingebettet, die erkennen, dass das Wohlergehen des Menschen untrennbar mit ökologischen Zusammenhängen verbunden ist, und die sich

- A deeply interdisciplinary perspective connects a broad range of disciplines in geography, anthropology, environmental sociology, ecological history and conservation science.
- The scientific breadth allows to combine research in environmental and climate change with peace and conflict studies.
- The creativity and originality of research is facilitated by interests and strengths in comparative and ethnographic methodology.
- Regional case studies focus on Latin America and Southeast Asia, in particular the Brazilian Amazon and Indonesian Borneo.
- A critical perspective questions unjustified claims and allows alternative responses and solutions.
- Going beyond mere academic research, the work is embedded in a community of people who recognize that human well-being is inseparable from ecological relationships,

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

bemühen, Antworten auf ein sozial und ökologisch ungerechtes globales System zu entwickeln.

Diese Aspekte werden in einer Reihe von Experten begutachteten Publikationen zu relevanten Themen wie „Grüne Grenzen“, „Wälder und Landveränderungen“, „Umweltpolitik und -gerechtigkeit“ und „Globale Umweltdiskurse mit Kleinbauern und Nichtregierungsorganisationen“ zusammengefasst. Zu den renommierten Fachzeitschriften gehören: *„Environment and Planning“, „Geoforum“, „Comparative Politics“, „PLOS ONE“ und „World Development“, was für einen jungen Forscher durchaus beeindruckend ist.*

Die Qualität von Gregorys wissenschaftlicher Arbeit spiegelt sich auch in der ausgezeichneten Buchveröffentlichung „Saving a Rainforest and Losing the World: Conservation and Displacement in the Global Tropics“ wider, die aus seiner Promotion an der Cornell University hervorging und 2024 von Yale University Press, einem führenden wissenschaftlichen Verlag, veröffentlicht wurde.

Im Folgenden möchte ich einige Ergebnisse nennen, um die Bedeutung dieses Buches für die Preisverleihung hervorzuheben.

and who strive to develop responses to a socially and ecologically unjust global system.

These aspects are combined in a number of peer-reviewed publications on relevant issues, such as green frontiers, forests and land change; environmental governance and justice; global environmental discourses with smallholders and non-governmental organizations. Well-respected journals include: *Environment and Planning, Geoforum, Comparative Politics, PLOS ONE and World Development which is quite impressive for a young researcher.*

The quality of Gregory’s scientific work is also reflected in the awarded book publication “Saving a Rainforest and Losing the World: Conservation and Displacement in the Global Tropics”, which emerged from his PhD at Cornell University and was published in 2024 by Yale University Press, a top scientific publisher.

In the following I would like to mention a few results to highlight the importance of this book for the prize award.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Das Buch befasst sich mit einer relevanten Frage: Können wir die Welt ernähren, ohne den Wald zu fällen?

- Es behandelt das Thema der Ausweitung der Landwirtschaft als Hauptursache für die Abholzung tropischer Wälder, die den Klimawandel, den Verlust der biologischen Vielfalt und die Zerstörung der Lebensgrundlage der Waldvölker verschärft.
- Solche Entwicklungen untergraben die globale Ernährungssicherheit, was im Widerspruch zu den Behauptungen von Erzeugern und Unternehmen der industriellen Landwirtschaft steht, die globale Lebensmittelversorgung zu garantieren.
- Um die tropischen Wälder zu erhalten, wurde in den letzten zwei Jahrzehnten das Konzept des „Landsparens“ entwickelt, das darauf abzielt, die tropischen Wälder durch eine Steigerung der Produktivität der vorhandenen landwirtschaftlichen Flächen zu retten.
- Es wird versprochen, dass diese Landintensivierung dazu beiträgt, Land zu „sparen“, das sonst in landwirtschaftliche Nutzfläche umgewandelt worden wäre, und so die

The book addresses a relevant question: Can we feed the world without felling the forest?

- It covers the topic of agricultural expansion as the primary driver of tropical deforestation, aggravating climate change, biodiversity loss and livelihood destruction for forest peoples.
- Such developments undermine global food security, contrary to the claim of producers and companies in industrial agriculture to guarantee the global food supply.
- To conserve tropical forests, in the past two decades, the concept of “land sparing” has been developed which aims to save tropical forests by increasing the productivity of existing agricultural land.
- It is promised that this land intensification helps to “spare” land that otherwise would have been converted to agriculture, reconciling agricultural development and food security with environmental conservation and climate change mitigation.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

landwirtschaftliche Entwicklung und die Ernährungssicherheit mit dem Umweltschutz und der Eindämmung des Klimawandels in Einklang zu bringen.

- Der Autor kommt zu dem Schluss, dass das Versprechen der Landersparnis falsch ist, basierend auf sechs Jahren Forschung zu den sozialen und ökologischen Auswirkungen politischer Auseinandersetzungen an den Agrargrenzen.
- Er bespricht mehrere Fallstudien und Feldforschungen in Ölpalmenplantagen im indonesischen Borneo, Rinderfarmen im brasilianischen Amazonasgebiet und im bolivianischen Tiefland sowie in Regierungsministerien in Jakarta, Brasília und Santa Cruz de la Sierra.
- Das Buch erklärt, warum Landsparen an einigen Orten erfolgreich zu sein scheint, an anderen jedoch nicht, und zeigt, dass die Erfolge des Landsparens eine Illusion sind, die durch die Verlagerung der Entwaldung in neue Gebiete erreicht wird.
- Das Scheitern der Landschonung enthüllt die harte Wahrheit hinter dem grünen Kapitalismus, der zum Ökozid führt.

- The author comes to the conclusion that the land- sparing promise is false, based on six years of research regarding the social and ecological effects of political contests on agrarian frontiers.
- He discusses several case studies and field research in oil palm plantations of Indonesian Borneo, cattle ranches of the Brazilian Amazon and Bolivian lowlands to government ministries in Jakarta, Brasília, and Santa Cruz de la Sierra,
- The book explains why land sparing appears successful in some places but not in others and shows that successes of land sparing are an illusion achieved by displacing deforestation to new frontiers.
- The failure of land sparing exposes the harsh truth behind green capitalism leading to ecocide.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- Um diesen Ökozid zu beenden, müssen wir laut dem Autor industrielle kapitalistische Geografien ablehnen, bioregionale Ansätze an die Bedürfnisse und Werte eines bestimmten „Lebensraums“ anpassen und die Verantwortung für die Zugehörigkeit zu einem Ort übernehmen, um ein lebenswertes Klima und einen lebensmittelsicheren Planeten zu gewährleisten.

Diese Ergebnisse sind recht überzeugend und zeigen das übergreifende Problem des Ökozids auf. In diesem Zusammenhang wird eine eingehende Analyse konkreter Fälle vorgelegt, die die falsche Erfolgsgeschichte der Landverschwendung in Frage stellen und Wege aus der ökozidalen Waldzerstörung und -ausbeutung aufzeigen, hin zu einer nachhaltigen und friedlichen Landnutzung.

Ausgehend von diesen Punkten kann ich nur zustimmen, dass die Verleihung des Wissenschaftspreises für Frieden und Ökologie im Anthropozän an Gregory Thaler gerechtfertigt ist. Ich gratuliere ihm und wünsche ihm alles Gute für seine zukünftige Forschung!

- To end this ecocide, according to the author we must refuse industrial capitalist geographies, adapt bioregional approaches to the needs and values of a particular “life place” and accept the responsibility of belonging to a place to ensure a livable climate and food-secure planet.

These results are quite convincing and demonstrate the overarching issue of ecocide. In this context it provides an in-depth analysis of concrete cases which question the false success story of land sparing and presents ways out of ecocidal forest degradation and exploitation, moving towards sustainable and peaceful land use.

Based on these points, I can only agree that awarding the Science Prize for Peace and Ecology in the Anthropocene to Gregory Thaler is well justified. Congratulations from my side and best wishes for future research!

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

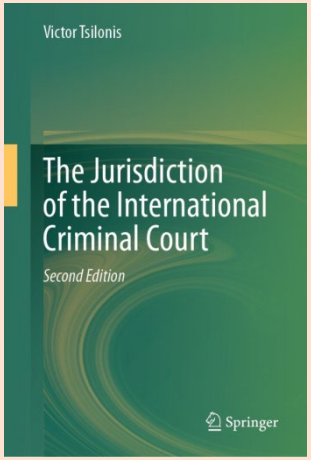
Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[5] 17:55-18:15: Laudatio Dr. H. G. Brauch zu Dr. V. Tsilonis: über ‘Ökozid’ als ‘Neues Verbrechen’ zum Schutz der Umwelt

Dr. Victor Tsilonis ist geschäftsführender Partner bei Newlaw, Griechenlands Kandidat für die ICC-Richterwahlen 2020, angesehenes Mitglied der International Criminal Court Bar Assoziation. Er war Lehrbeauftragter an der Hellenic Open University.

Laudation Dr H. G. Brauch, on Dr V. Tsilonis: on ‘Ecocide’ as a ‘New Crime’ for Internat. Jurisdiction to Protect the Environment

Dr. Tsilonis is Managing Partner at Newlaw, Greece's candidate for the 2020 ICC Judicial Elections, distinguished member of the International Criminal Court Bar Association. He was a lecturer at the Hellenic Open University.



HGB: gegen Zersplitterung von Wissenschaft & Politik; für eine ganzheitliche (holistische) Analyse, welche Perspektiven zu

HGB: against the fragmentation of science and politics, for a holistic analysis that combines perspectives on international security (strategic research) with diplomacy and peace research with

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

intern. Sicherheit (Strategieforschung) und Friedensforschung mit der Ökologie verknüpft für das Menschenzeitalter (Anthropozän) seit 1945 (Atomzeitalter)

Was strebe ich als Politikwissenschaftler an? Eine komplexe Gesamtanalyse (Friedensökologie) und als Bürger: eine ökologische Friedenspolitik auf Grundlage des Völkerrechts zum Schutz der Umwelt.

Sein ausgezeichnetes Buch: „International Criminal Court“ (2024) befasst sich mit einigen der drängendsten rechtlichen Herausforderungen unserer Zeit, darunter die Regulierung von tödlichen auto-nomen Waffensystemen, künstlicher Intelligenz, Cyberkriegsführung und dem neu entstehenden Verbrechen des Ökozids. Es basiert auf seiner Promotion im intern. Strafrecht, die er an der Aristoteles-Universität Thessaloniki erworben hat.

Dr. Tsilonis ist ein internationaler Strafrechtsexperte. Als erster Rechtsbeistand in Griechenland, ist er befugt, vor dem Internat. Strafgerichtshof aufzutreten.

ecology for the human age (Anthropocene) since 1945 (nuclear age).

What do I strive for as a political scientist? A complex overall analysis (peace ecology) and as a politically minded citizen: an ecological peace policy based on international law to protect the environment.

His award-winning award winning book: “International Criminal Court” (2024) addresses some of the most pressing legal challenges of our time, including the regulation of lethal autonomous weapons systems, artificial intelligence, cyber warfare and the emerging crime of ecocide. It is based on his doctorate in Internat. Criminal Law, which he obtained from the Aristotle University of Thessaloniki.

Dr. Tsilonis is an International Criminal law expert. First legal counsel in Greece authorized to appear before the International Criminal Court.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- Menschenrechtsgesetze und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte_Vertretung: Einsatz für Menschenrechte durch Vertretung von Opfern vor dem EuG für Menschenrechte, mit einem starken Engagement für intern. Rechtsstandards.

- Aktive Beteiligung an der Forschung zum griechischen Gefängnissystem seit 2001, Beitrag zum größten Forschungsprojekt über griech. Gefängnisse (2005–2009). Mitwirkung an der Prozessüberwachung an verschiedenen Gerichten, darunter dem Internat. Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY), mit Verständnis für rechtliche Prozesse, Reformen. (Krieg in der Ukraine)
- ICC-Haftbefehl gegen Putin;
- 6.6.2024 Attack on Kakhova Dam (Ukraine)

Dr. Tsilonis Buch ist übersichtlich in 12 Kapitel gegliedert

Kap. 1: Was sind Kriegsverbrechen? Ökozid: Umweltzerstörung, Ausweitung des Tatbestands eines Verbrechens durch:

- Human Rights Law and European Court of Human Rights Representation: Championing human rights by representing victims before the European Court of Human Rights, with a strong commitment to international legal standards and humanitarian principles. Research and Advocacy in Prison System and Trial Monitoring:
- Active participation in research on the Greek prison system since 2001, contributing to the largest research project on Greek prisons (2005–2009). Engaging in trial monitoring at various courts, including the International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia (ICTY), with a deep understanding of legal processes and reform (war in Ukraine)
- ICC issues arrest warrant against Putin;
- 6.6.2024 Attack on Kakhova Dam (Ukraine)

Dr. Tsiloni's book is well structure in twelve chapters

Ch. 1: What are war crimes? Ecocide: environmental destruction, extension of definition of a crime by

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

1. Schädigung mariner Ökosysteme
2. Verlust der Artenvielfalt
3. Wirtschaftliche Folgen
4. Gesundheitsrisiken
5. Langfristige Umweltaus-wirkungen
6. Klimawandel

Kap. 2: Vorbedingungen für den Internationalen Strafgerichtshof (Nürnberger & Tokioter Prozesse gegen Aggressor)

Kap.3: Verbrechen des Genozids

Kap.4: Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Humanität)

Kap. 5: ICCs Jurisdiktion zu Kriegsverbrechen

Kap.6: Verbrechen der Aggression

Kap.7: Internationale Immunität

Kap.8: Rechtsprechung des ICC durch Weiterleitung des Weltsicherheitsrats gegen Staaten, die keine Mitglieder sind

1. Marine Ecosystems Damage
2. Biodiversity Loss
3. Economic Consequences
4. Health Risks
5. Long-Term Environmental Impact
6. Climate Change

Ch. 2: Preconditions for the Internat. Criminal Court (Nuremberg & Tokyo Trials against aggressor)

Ch. 3: Crimes of genocide

Ch. 4: Crimes against humanity (humanity)

Ch. 5: ICC's Jurisdiction over War Crimes

Ch. 6: The crime of aggression

Ch. 7: International immunity

Ch. 8: The ICC's jurisdiction by referral from the Security Council against non-member states

HGBS Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Kap.9: Komplementaritätsprinzip

Kap.10: Ökozid: neues Verbrechen im Rahmen der Rechtsprechung d. ICC (Rom-Statut) in Den Haag

Kap.11: Tödliche autonome Waffen, Drohnen, Roboter

Kap.12: Cyber-Kriegführung: Intern. Strafrecht

Entstehen des Ökozids im Anthropozän.

Tsilonis definierte „Ökozid“ als: „Jede vorsätzliche Handlung, ob rechtmäßig oder rechtswidrig, direkt oder indirekt von einem Akteur begangen, die zu einer erheblichen Verschlechterung, Schädigung oder Störung der natürlichen Umwelt und der Öko-systeme führen kann und möglicherweise irreversible, nahezu irreversible oder kaum reversible Folgen hat. ... Zu den kriminellen Handlungen … gehören: Beteiligung an Aktivitäten, die zum Tod, zur Schädigung oder zur Vertreibung geschützter oder ungeschützter Fauna oder Flora aus ihren natürlichen Lebensräumen innerhalb des Ökosystems führen.

- Durchführung von Aktivitäten, die das Ökosystem, das verschiedene lebende Organismen unterstützt, zerstören

Ch. 9: Complementarity principle

Ch. 10: Ecocide as a new crime in the jurisdiction of the ICC (Rome Statute) in The Hague

Ch. 11: Lethal autonomous weapons, drones and robots

Ch. 12: Cyber warfare: international criminal law

Emergence of the Ecocide in the Anthropocene

Tsilonis defined ecocide as “any intentional act, whether lawful or unlawful, directly or indirectly com-mitted by any agent, which is capable of causing significant degradation, harm, or disruption to the natural environment and eco-systems, potentially resulting in irreversible, near-irreversible or hardly reversible consequences. ... The criminal actions … include: Engaging in activities resulting in death, harm, or displacement of protected or unprotected fauna or flora from their natural habitats within the ecosystem.

- Undertaking activities that could cause destruction or significant harm to the ecosystem supporting various living

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

oder erheblich schädigen könnten, wie z.B. Überfischung oder die Einführung invasiver Arten.

- Veranlassung der Freisetzung, Emission oder Entsorgung gefährlicher Stoffe, Abfälle oder ähnlicher Materialien, die die natürliche Umwelt oder die darin lebenden Organismen erheblich schädigen oder verschlechtern können.
- Die Emission von Treibhausgasen provozieren oder direkt oder indirekt verursachen, einschließlich sowohl großflächiger als auch kumulativer Emissionen in kleinerem Maßstab.
- An großflächiger Entwaldung oder Aktivitäten, die zu Bodendegradation führen, beteiligt sein, unabhängig von ihrem rechtlichen Status.
- An der Produktion, Entsorgung oder Misswirtschaft von Materialien beteiligt sein, die zu erheblicher Umweltverschmutzung führen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Plastikmüll, Schwermetalle und radioaktive Substanzen.

organisms, such as overfishing or the introduction of invasive species.

- initiating the release, emission, or disposal of hazardous substances, waste, or analogous materials that can significantly harm or degrade the natural environment or the living organisms within it.
- Provoking or directly or indirectly causing the emission of greenhouse gases, including both large-scale and cumulative, smaller-scale emissions.
- Engaging in large-scale deforestation or activities that lead to land degradation, regardless of their legal status.
- Engaging in the production, disposal, or mismanagement of materials that result in significant environ-mental pollution, including but not limited to plastic waste, heavy metals, and radioactive substances.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- Übernutzung natürlicher Ressourcen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wasser, Boden, Mineralien und biologische Ressourcen.
- Alle anderen Handlungen oder Unterlassungen, die die in den oben genannten Fällen genannten Bedingungen erfüllen, einschließlich kumulativer Handlungen im Laufe der Zeit, die zu erheblichen Umweltschäden oder schwerwiegenden Störungen des Ökosystems führen.
- durch die oben genannten restriktiven Handlungen oder Unterlassungen Schäden oder Zerstörungen an der natürlichen Umwelt entstehen oder wenn es zum Tod, zur Schädigung oder zur Verdrängung von Fauna oder Flora kommt, würde dies als erschwerender Umstand gewertet und bei der Festlegung des Strafmaßes entsprechend den Grundsätzen des Internationalen Strafgerichtshofs für den Schutz der Umwelt, die mit dem Röm. Statut des Internationalen. Strafgerichtshofs übereinstimmen, gebührend berücksichtigt werden.

Das ausdrückliche Ziel der obigen Definition besteht darin, ein breites Spektrum krimineller Handlungen zu erfassen, die eine

- Overexploiting natural resources, including but not limited to water, soil, minerals, and biological resources.
- Any other actions or omissions that meet the conditions stated in the afore-mentioned cases, including cumulative actions over time that result in significant environmental harm or serious ecosystem disruption.
- From the aforementioned restrictive acts or omissions, damage or destruction to the natural environment occurs, or if death, harm, or displacement of fauna or flora takes place, this would be deemed an aggravating circumstance and would be duly taken into account when determining the imposed sentence, in accordance with the principles outlined in the International Criminal Court for the Protection of the Environment, which align with the Rome Statute of the Internat. Criminal Court.

The explicit aim of the above definition Is to capture a wide range of criminal actions that pose significant threats to the environment

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

erhebliche Bedrohung für die Umwelt darstellen, und ihre potenziellen langfristigen Folgen hervorzuheben. Sie zielt darauf ab, Aktivitäten zu erfassen, die Ökosysteme, die biologische Vielfalt und die allgemeine Gesundheit des Planeten schädigen können, und gleichzeitig eine konkrete Definition mit ausreichender Präzision zu schaffen.

Tsilonis schlägt einen neuen Internationalen Strafgerichtshof für den Schutz der Umwelt vor:

Das Verbrechen des Ökozids unterscheidet sich grundlegend von den derzeitigen Kernverbrechen des IStGH. Erstens: Während Verbrechen im Rahmen des derzeitigen IStGH-Rahmens in eine anthropozentrische Logik eingebettet sind, müsste eine praktikable rechtliche Definition des Ökozids in einer ökozentrischen Logik funktionieren.

Der erste Vorteil dieser neuen Gerichtsbarkeit wäre, dass die Verfasser frei wären, einen ökozentrischen An-satz für den Ökozid vollständig zu übernehmen. … Diese neue Gerichtsbarkeit wäre frei, über Elemente wie strafrechtliche

and emphasise their potential long-term consequences. It seeks to address activities that can harm ecosystems, biodiversity, and the overall health of the planet, while creating a concrete definition with sufficient precision.

Tsilonis proposes a New International Criminal Court for the Protection of Environment (ICCPE):

The crime of ecocide is inherently different from the current core crimes of the ICC. First, while crimes under the current ICCRSt. Framework are inserted under an anthropocentric logic, a work-able legal definition of ecocide would need to operate under an ecocentric logic.

The first advantage of this new jurisdiction would be that drafters would be free to completely adopt an eco-centric approach to ecocide. … This new jurisdiction would be free to decide upon elements such as criminal liability … in a way that would effectively work towards prosecuting ecocide …

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Haftung …in einer Weise zu entscheiden, die effektiv auf die Verfolgung von Ökozid hinwirken würde ...

Eine weitere Möglichkeit im Rahmen eines neuen Internationalen Strafgerichtshofs für den Umweltschutz (ICCPE) wäre es, auch Unternehmen vor Gericht zu stellen und eine strafrechtliche Haftung für Unternehmen einzuführen. Der ICC ist ausschließlich für natürliche Personen zuständig und kann daher keine Unternehmen verfolgen, die häufig hinter weit verbreiteten und/ oder langfristigen Umweltzerstörungen stehen. ... Die Einführung einer internationalen strafrechtlichen Haftung für Unternehmen wäre nur durch die Schaffung einer neuen internationalen Strafgerichtsbarkeit praktisch durchführbar und rechtlich zulässig. ...

Ein großer Vorteil dabei wäre, dass der IStGH nicht mit der Einführung eines weiteren internationalen Verbrechens überlastet würde. Dies rührt von der Sorge her, dass der Gerichtshof ... durch den Versuch, den Ökozid zu berücksichtigen, noch mehr Arbeit bekommt. ... Ein neues Gericht, das sich auf den Ökozid konzentriert, wäre besser gerüstet, um diese Fälle zu bearbeiten. ...

Another possibility under a new International Criminal Court for the Protection of the Environment (ICCPE) would be to put also corporations into trial and establish corporate criminal liability. The ICC holds exclusively jurisdiction over natural persons so it is unable to go after corporations that are often behind wide-spread and/or long-term environmental destructions. …To establish international criminal liability for corporations would only be practically feasible and legally permissible via the creation of a new international criminal jurisdiction altogether. . .

A great advantage to this would be that the ICC would not be more overwhelmed with the establishment of another international crime. This comes from a concern that the Court, … gets even more busy by trying to accommodate ecocide. …. A new court, focused on ecocide, would be more equipped to deal with these cases. …

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Eine Gruppe von Wissenschaftlern und Praktikern gab während einer Veranstaltung eine Erklärung ab, in der sie „die Schaffung eines Sondergerichtshofs zur Bestrafung des Verbrechens der Aggression gegen die Ukraine“ forderte. Die Idee wurde von der Ukraine unterstützt. Es ist auch eine Reaktion auf die fehlende Zuständigkeit des IStGH für das Verbrechen der Aggression. Es ist jedoch erwähnenswert, dass das OTP erklärt hat, dass es für die Untersuchung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen, die auf dem Territorium der Ukraine begangen werden, zuständig ist, wenn die Aggression von einem Staat begangen wird, der die Zuständigkeit des IStGH nicht anerkennt (wie Russland), und die Situation nicht vom UN-Sicherheitsrat überwiesen wird. Der Vorschlag wurde verständlicherweise kritisiert, was die Logistik und Fragen der selektiven Justiz betrifft.

A group of academics and practitioners issued a statement “calling for the creation of a Special Tribunal for the Punishment of the Crime of Aggression Against Ukraine”. The idea was backed by Ukraine. It also comes as a response for the ICC’s lack of jurisdiction over the crime of aggression However, it is worth noting that the OTP declared that it has jurisdiction to investigate acts of genocide, crimes against humanity and war crimes committed in the territory of Ukraine if the aggression is committed by a State that does not recognise the ICC’s jurisdiction (such as Russia) and the situation is not referred by the UNSC. The proposal received understandable criticism involving its logistics and matters of selective justice. …

Ebenso ist es möglich, sich eine Sondergerichtsbarkeit für das Verbrechen des Ökozids vorzustellen. ... Ein Internationaler Strafgerichtshof für den Schutz der Umwelt (ICCPE). Die Umwelt und der Klimawandel sind zunehmend Teil der Tagesordnung für Staaten.

Similarly, it is possible to envision a special jurisdiction for the crime of ecocide. … An International Criminal Court for the Protection of the Environment (ICCPE). The environment & climate change are increasingly part of the agenda for States.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Meine Bewertung für den HGBS- Wissenschaftspreis 2024:

- Sehr gutes Lehrbuch im Völkerrecht & für die Internationale Beziehungen
- Bestandsaufnahme zum 5. Verbrechen (Umwelt)für ISGH
- Wichtige Übersicht über Diskussion zum Ökozid im Int. Völker- und Strafrecht
- Politische Diskussion über neuen ISGH zum Schutz der Umwelt (neben Ad hoc Gerichtshöfe, ehemalige Jugoslawien, Kambodscha, Sierra Leone u.a. (Ukraine, Naher Osten u.a.)
- Erfordert eine Gesamtperspektive

My evaluation for the HGBS Science Award 2024:

- Very good textbook in international law and international relations
- Inventory for the 5th crime (environment) for ICC
- Important overview of the discussion on ecocide in international and criminal law.
- Polit. Discussion on new ISGH to protect the environment (alongside ad hic courts, ex. Yugoslavia, Cambodia, Sierra Leone, Ukraine, Middle East, etc.)
- Requires an overall perspective

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[6] 18:15-18:25: Dr. H. Happes, Dr. H. G. Brauch, HGBS: Verlesung der Urkunden & Übergabe der Wissenschaftspreise mit Preisgeldern an Prof. Dr. Thaler, Dr. Tsilonis

Dr H. H. Happes, Dr H. G. Brauch, HGBS: Reading of the certificates & presentation of the science prizes with prize money to Prof. Dr Thaler, Dr V. Tsilonis

[7] 18:25-18:30: Tuomas Holopainen "Sleeping Sun" Solistin: Madita Baur, Mezzosopran

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[8] 18:30-18:40: Annahme des Wissenschaftspreises von Prof. Gregory M. Thaler

Thaler – Internationale Wissenschaftspreis-Dankesrede, Mosbach, 10. Oktober 2024

Meine Damen und Herren, guten Abend.

Ich möchte zunächst Dr. Hans Günter Brauch, dem Oberbürgermeister und allen, die so hart daran gearbeitet haben, diese Veranstaltung zu organisieren und uns hier in Mosbach willkommen zu heißen, meinen tiefen Dank aussprechen. Vielen Dank.

Ich fühle mich geehrt, heute Abend hier bei Ihnen zu sein, um den Internationalen Wissenschaftspreis für mein Buch „*Saving a Rainforest and Losing the World: Conservation and Displacement in the Global Tropics*“ entgegenzunehmen.

Dieses Buch ist das Ergebnis weltweiter Forschung, und globaler Probleme wie die Abholzung der Tropenwälder scheinen weit von

Acceptance of the Second International Science Prize by Prof. Dr G. M. Thaler

Thaler – International Science Prize Acceptance Speech, Mosbach, 10 October 2024

Ladies and gentlemen, good evening.

I would like to begin by expressing my deep gratitude to Dr Hans Günter Brauch, to the Lord Mayor, and to everyone who has worked so hard to organize this event and to welcome us here in Mosbach. Thank you.

I am honoured to be with you this evening to accept the International Science Prize for my book, *Saving a Rainforest and Losing the World: Conservation and Displacement in the Global Tropics*.

This book is a product of global research, and global problems, like tropical deforestation, can seem very distant from our

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

unserem Alltag entfernt zu sein. Aber der Sinn des Buches besteht darin, zu zeigen, wie alles miteinander verbunden ist.

Zum Beispiel ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass jeder in diesem Raum heute schon einmal Palmöl verwendet hat, und industrielle Palmölplantagen sind einer der Hauptgründe für die Zerstörung der Tropenwälder. Dieses globale Problem betrifft also jeden von uns ganz direkt, und zwar in Bezug auf die Lebensmittel, die wir essen, und die anderen Produkte, die wir im Laufe unseres Tages konsumieren.

Wir können persönliche Entscheidungen treffen – und wir können kollektive politische Maßnahmen ergreifen –, die die Situation verschlimmern oder verbessern. Jeden Tag haben wir die Möglichkeit, die Welt nachhaltiger und gerechter zu gestalten.

Und unser Handeln sollte nicht nur auf die „globale“ Ebene, auf unsere Verbindungen zu weit entfernten Orten, ausgerichtet sein. In den letzten sieben Jahren, in denen ich an der Universität Umweltpolitik unterrichte, habe ich gesehen, wie ein Bewusstsein für das Ausmaß und die Komplexität unserer globalen Probleme entmutigend sein kann. Angesichts von etwas, das so groß zu sein

everyday lives. But the point of the book is to show how everything is connected.

For instance, there’s a good chance that everyone in this room has used palm oil at some point today, and industrial palm oil plantations are one of the principal drivers of tropical forest destruction. So, this global problem touches each of us very directly in the foods we eat and the other products we consume as we go about our day.

We can make personal decisions – and we can take collective political action – that makes things worse, or that makes things better. Every day we live, we have the opportunity to make the world more sustainable and more just.

And our actions should not look only to the “global” level, to our connections with distant places. In the past seven years teaching environmental politics to university students, I have seen how an awareness of the magnitude and complexity of our global problems can be disempowering. In the face of something that

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

scheint, kann es verlockend sein, aufzugeben. Aber dieser Versuchung muss widerstanden werden.

Fatalismus ist in der Tat das Ergebnis einer fehlerhaften Analyse. Fatalismus besagt: „Wenn wir die Welt heute nicht verändern können, wird sich die Welt nie verändern." Aber natürlich verändert sich die Welt, und wenn Millionen und Milliarden von Menschen ihren Teil dazu beitragen, auf ihre Weise und in Solidarität mit anderen, wird sich die Welt zum Besseren verändern. Ein globaler Wandel ist möglich.

Darüber hinaus gibt es ein zweites großes Problem mit dem Fatalismus angesichts der globalen Krise, nämlich die Überzeugung, dass nur globale Maßnahmen wichtig sind. Doch die Entscheidungen, die wir jeden Tag treffen, sind nicht nur für ihre Rolle in globalen Prozessen von Bedeutung – sie sind viel unmittelbarer, greifbarer und bedeutender für die Menschen und Ökosysteme um uns herum.

Wenn ich Müll auf den Boden werfe, hat das Auswirkungen auf die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Ökologie meiner Gemeinschaft, genauso wie es Auswirkungen hat, wenn ich Müll auf dem Boden sehe und ihn aufhebe. Wenn Sie Bäume pflanzen,

seems so big, it can be tempting to give up. But that temptation must be rejected.

Indeed, fatalism is a product of faulty analysis. Fatalism says, "If we can't change the world today, the world will never change." But of course, the world does change, and with millions and billions of people doing their part, in their way, in solidarity with others, the world will change for the better. Global change is possible.

There is, moreover, a second great problem with fatalism in the face of global crisis, and that is the belief that only global actions are important. Yet the decisions that we make every day matter not just for their role in global processes – they matter much more immediately, tangibly, and significantly for the people and ecosystems around us.

If I throw litter on the ground, that matters for the health and well-being and ecology of my community, just like it matters if I see litter on the ground and I pick it up. If you plant trees, or plant a garden, or support a local farmer, or share knowledge with your

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

einen Garten anlegen, einen örtlichen Landwirt unterstützen oder mit Ihren Nachbarn Wissen über die Ökosysteme, in denen Sie leben, und die anderen Lebewesen, die mit Ihnen zusammenleben, austauschen, machen Sie Ihre Ecke der Welt zu einem besseren und lebenswerteren Ort. Veränderungen vor Ort sind wichtig.

neighbours about the ecosystems you live in and the other life forms who share your home, you are making your corner of the world a better and more liveable place. Local change matters.

Aus diesen Gründen bewundere ich besonders die Arbeit der Hans Günter Brauch-Stiftung. Frieden und Ökologie, die Schwerpunkte der Stiftung, sind beides Fragen der Beziehungen. Um eine friedliche und ökologisch blühende Zukunft zu erreichen, müssen wir erkennen, dass alles miteinander verbunden ist, und daran arbeiten, unsere Beziehungen untereinander und zur Welt um uns herum zu verbessern.

For these reasons, I especially admire the work of the Hans Günter Brauch Foundation. Peace and ecology, the Foundation's focus, are both questions of relations. To achieve a peaceful and ecologically thriving future, we must recognize that everything is connected, and work to improve our relations with each other and the world around us.

Der Fokus der Stiftung auf Wissenschaft und Kunst spricht mich ebenfalls sehr an. Letztendlich erfordert gute Wissenschaft oder gute Kunst, dass wir unsere gemeinsame Menschlichkeit und moralischen Werte in den Mittelpunkt unserer Bemühungen stellen.

The Foundation's focus on both science and art also resonates deeply with me. Ultimately, doing good science or good art requires us to place our common humanity and moral values at the root of our endeavours.

Und schließlich bewundere ich die Entscheidung der Stiftung, sowohl global als auch lokal zu handeln, denn während wir unsere

And lastly, I admire the Foundation's decision to act both globally and locally, for as we recognize our global connections and build

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

globalen Verbindungen erkennen und unsere globalen Netzwerke aufbauen, müssen wir gleichzeitig immer unser Engagement für den Ort und die Verbesserung der Gemeinschaft, in der wir leben, aufrechterhalten.

Die Hans Günter Brauch-Stiftung ist in dieser Hinsicht vorbildlich, was es für mich zu einer ganz besonderen Ehre und einem Privileg macht, heute bei Ihnen zu sein und den Internationalen Wissenschaftspreis 2024 für *die Rettung eines Regenwaldes und den Verlust der Welt* entgegenzunehmen.

Ich möchte Ihnen allen noch einmal dafür danken, dass Sie heute Abend hier sind. Ich schätze diesen Dialog mit Ihnen sehr und freue mich zu wissen, dass es hier in Mosbach so viele Menschen gibt, die sich für Frieden und Ökologie einsetzen. Vielen Dank.

our global networks, we must at the same time always maintain our commitment to place, and to improving the community where we live.

The Hans Günter Brauch Foundation is exemplary in these respects, which makes it an especially great honour and privilege for me to be with you all today and to accept the 2024 International Science Prize for *Saving a Rainforest and Losing the World*.

I want to thank you all again for being here this evening. I treasure this dialogue with you, and I am heartened to know that here in Mosbach there are so many people dedicated to the causes of peace and ecology. Thank you.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[9] 18:45-19:00, Annahme: Dr. Tsilonis (Griechenland): Jurisdiktion des Internationalen Strafgerichtshofs (2024)

Grenzen brechen:

Unseren Planeten vor dem Ökozid bewahren

Einleitung:

Frosty Hesson sagte einmal: „Diejenigen, die an die Grenzen stoßen, entdecken, dass die Grenzen manchmal zurückstoßen“. Diese Worte beschreiben die Realität, mit der wir heute konfrontiert sind. Schon viel zu lange hat die Menschheit die Grenzen der Ressourcen unseres Planeten ausgereizt. Wir haben unsere Industrien ausgebaut, natürliche Lebensräume zerstört und Ressourcen abgebaut, ohne uns über die Folgen im Klaren zu sein. Doch jetzt schlägt die Erde zurück – durch steigende Meere, extreme Wetterbedingungen und kollabierende Ökosysteme. Es ist an der Zeit, sich einer unbestreitbaren Wahrheit zu stellen: Wir müssen unseren Kurs ändern.

2nd acceptance: Dr V. Tsilonis (Greece): The Jurisdiction of the International Criminal Court (2024)

Breaking Boundaries:

Protecting Our Planet from Ecocide

“The ones who push the limits,
discover the limits sometimes push back”.

Frosty Hesson

Introduction: Frosty Hesson once said, *"The ones who push the limits, discover the limits sometimes push back."* These words resonate deeply as we stand at the edge of an environmental crisis that pushes the limits of our planet’s resilience. And now, as the Earth begins to push back—through rising seas, devastating wildfires, and collapsing ecosystems—we are faced with an undeniable truth: we must change course.

Ladies and gentlemen, esteemed members of the Hans Günter Brauch Foundation, dear students, and citizens of Mosbach.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Meine Damen und Herren, verehrte Mitglieder der Hans-Günter-Brauch-Stiftung, liebe Studierende und Bürgerinnen und Bürger von Mosbach, ich danke Ihnen, dass Sie mich heute hier willkommen heißen. Ich fühle mich zutiefst geehrt, diesen Preis zu erhalten, aber noch wichtiger ist, dass ich hier bin, um über etwas zu sprechen, das viel größer ist als ich selbst: das Überleben unseres Planeten. Heute möchte ich über Ökozid - die Zerstörung unserer Umwelt - sprechen und darüber, warum dies für jeden einzelnen von uns von Bedeutung ist. Ökozid ist nicht nur ein rechtliches oder ökologisches Problem, sondern ein moralischer Imperativ für uns alle.

Was ist Ökozid?

Ökozid ist die vorsätzliche Zerstörung unserer natürlichen Welt. Stellen Sie sich eine Zukunft vor, in der üppige Wälder, in denen es vor Leben nur so wimmelt, innerhalb weniger Tage ausgerottet werden. Stellen Sie sich Ozeane vor, die unter einer Decke aus giftigen Ölteppichen ersticken, und nukleare Katastrophen, die die Luft und das Wasser für Generationen vergiften. Dies sind keine abstrakten Konzepte oder weit entfernte Szenarien. Es sind reale,

Thank you for welcoming me here today. I am truly honoured to receive this award, but more importantly, I am here to talk to you about something far bigger than myself: the survival of our planet. Today, I want to discuss the very real threat of *ecocide* and why it matters to each and every one of us.

I am deeply honoured to stand before you today, not only as the recipient of this esteemed scientific award but also to engage with you on one of the most pressing issues of our time: *ecocide*.

As I speak to you, I want to convey that although this topic may seem complex, it touches each of our lives in ways that matter—our environment, our health and, ultimately, our future.

What is Ecocide?

To put it simply, ecocide is the deliberate destruction of our environment. Imagine vast forests disappearing overnight, oceans filled with toxic oil spills, or nuclear disasters poisoning the air and water for generations. These are not just isolated tragedies—they are acts that threaten the very survival of our planet and humanity. Yet, despite their devastating impact, ecocide remains under-addressed in our legal systems.

Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

unmittelbare Bedrohungen, die sich auf unser Überleben auswirken, doch unsere Rechtssysteme gehen oft nicht auf sie ein.

Es ist leicht, Umweltzerstörung als etwas abzutun, das nur „da draußen“, jenseits unseres täglichen Lebens, passiert. Aber Umweltzerstörung ist nicht nur ein weit entferntes Problem - sie betrifft jeden einzelnen von uns. Der Verlust der Artenvielfalt, die Zerstörung von Ökosystemen und der Abbau natürlicher Ressourcen sind nicht nur Umwelttragödien, sondern auch Krisen, die die menschliche Existenz bedrohen. Ohne saubere Luft, sauberes Wasser und gesunde Ökosysteme kann das menschliche Leben, wie wir es kennen, nicht überleben.

Beispiele für Ökozid:

Denken Sie an einige der berüchtigtsten Umweltkatastrophen der jüngeren Geschichte zurück. Im Jahr 1986 setzte die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl eine giftige Strahlungswelle frei, die das Land über Tausende von Kilometern verseuchte. Noch heute, fast vier Jahrzehnte später, wirken die Folgen von

Examples of Ecocide:

Let’s take a moment to reflect on some infamous acts of ecocide. You may have heard of the Chernobyl nuclear disaster in 1986 or the Exxon Valdez oil spill in 1989. More recently, in 2023, the destruction of the Kakhovka Dam during the war in Ukraine has wreaked havoc on both human and environmental security. These

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Tschernobyl nach - sie vergiften Ökosysteme, machen Land unbewohnbar und beeinträchtigen die menschliche Gesundheit.

Im Jahr 1989 verwandelte die Exxon-Valdez-Ölpest die unberührten Gewässer Alaskas in eine giftige Ödnis, die zahllose Meerestiere tötete und die örtlichen Gemeinden verwüstete. Die geschwärzten Ufer des Prince William Sound erinnern an die langanhaltenden Folgen menschlicher Fahrlässigkeit.

Erst kürzlich, im Jahr 2023, richtete die Zerstörung des Kachowka-Damms in der Ukraine verheerende Folgen für Mensch und Umwelt an. Menschen wurden durch die Fluten vertrieben, und Ökosysteme brachen zusammen, als der Fluss Dnipro irreversibel verändert wurde. Dies sind nicht nur Ereignisse aus den Geschichtsbüchern - es sind lebende Katastrophen, die die Welt, in der wir heute leben, weiterhin prägen.

Beispiel Öltanker: Auswirkungen auf mehrere Staaten und Ökosysteme

Betrachten wir nun ein erschreckendes, aber nur allzu realistisches Szenario: Ein Öltanker wird absichtlich im

are not just events from history books—they represent ecological catastrophes that continue to affect our ecosystems and societies.

Oil Tanker Example: Impact on Multiple States and Ecosystems

Now, let's consider a hypothetical but all-too-realistic scenario to demonstrate the grave consequences of ecocide. Imagine an oil tanker being deliberately sunk in the middle of the South Atlantic Ocean. The malicious intent behind this act is for the shipping company to collect a hefty insurance payout. However, the ramifications extend far beyond financial fraud. The result would be a massive release of hazardous substances into the ocean, causing a catastrophic die-off of marine species and significant disturbances to the ecosystem.

This disaster wouldn't be limited to one nation. **Countries with direct access to the South Atlantic**, such as Argentina, Brazil, Namibia, and South Africa, would immediately feel the effects. The oil would rapidly spread across the ocean, carried by powerful currents, reaching the shores of nations as far apart as **Uruguay, Venezuela, and West African countries like Nigeria, Ghana, and Senegal**. Even countries with access to both the North and

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Südatlantik versenkt, um Versicherungsansprüche zu betrügen. Die Folgen für die Umwelt wären verheerend. Tausende von Tonnen Öl würden in den Ozean gelangen, die Meeresfauna und -flora vergiften und die toxische Verwüstung über weite Gebiete ausbreiten. Küstenstaaten wie Argentinien, Brasilien, Namibia und Südafrika würden die Auswirkungen als erste zu spüren bekommen, aber das Öl würde nicht dort stehen bleiben.

Die Meeresströmungen würden das Öl weit und breit tragen und schließlich die Küsten so weit entfernter Länder wie Uruguay, Ghana, Senegal und darüber hinaus erreichen. Dies wäre nicht nur eine lokale Katastrophe, sondern eine internationale.

Das Ausmaß der Zerstörung wäre immens:

1. **Schädigung der marinen Ökosysteme**: Tausende von Meeresarten wären betroffen. Die Fischpopulationen würden schrumpfen, da das Öl ihre Kiemen verstopft, während Seevögel und Meeressäuger wie Delfine und Wale schwere innere und äußere Verletzungen erleiden würden. Ganze Populationen könnten zusammenbrechen, wodurch wichtige Nahrungsquellen für Raubtiere und Menschen gleichermaßen ausgelöscht würden.

South Atlantic, such as **Sao Tome and Principe, the Democratic Republic of Congo, and Equatorial Guinea**, would suffer the consequences.

The impacts would be severe and long-lasting, affecting these countries in several ways:

1. **Marine Ecosystem Damage**: The spillage of thousands of tons of oil into the ocean would cause devastating harm to marine life. Fish, seabirds, and marine mammals, including dolphins and whales, would suffer immensely. Heavy crude oil would suffocate marine organisms, block the gills of fish, and coat birds in a toxic layer, impairing their ability to fly and insulate themselves. Marine mammals would experience severe internal and external damage, leading to widespread mortality.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

2. Verlust der biologischen Vielfalt: Wenn Arten aussterben, gerät die Nahrungskette aus dem Gleichgewicht. Der Zusammenbruch von Fisch- und Meeressäugerpopulationen hätte kaskadenartige Auswirkungen: Raubtiere würden um ihr Überleben kämpfen, und die Ökosysteme wären für Jahrzehnte, wenn nicht länger, destabilisiert.

3. Wirtschaftliche Folgen: Die Volkswirtschaften der vom Südatlantik abhängigen Länder wären stark betroffen. In Argentinien, Brasilien, Namibia und Südafrika würden Wirtschaftszweige wie die Fischerei und der Küstentourismus massiv zurückgehen. Fischer würden ihre Existenzgrundlage verlieren, und die Tourismuswirtschaft würde leiden, da ölverschmutzte Strände Besucher abweisen würden.

4. Gesundheitliche Risiken: Verunreinigte Meeresfrüchte würden für Millionen von Menschen ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko darstellen. Küstengemeinden, die von der Fischerei abhängig sind, könnten durch die Exposition gegenüber den Giftstoffen im Öl einem erhöhten Risiko von Krebs, Atemwegs- und Hauterkrankungen ausgesetzt sein.

2. **Biodiversity Loss**: The death of marine species would disrupt the food chain and cause significant biodiversity loss. Predators that rely on smaller marine organisms for sustenance would struggle to survive, leaving the entire ecosystem in a state of imbalance for decades.
3. **Economic Consequences**: The economies of coastal nations dependent on the South Atlantic would be devastated. **Fishing industries in countries like Argentina, Brazil, Namibia, and South Africa** would face severe downturns due to a sharp decline in marine life. Coastal tourism, another major economic driver, would suffer as the oil reaches the shores, contaminating beaches and turning once-thriving tourist destinations into environmental wastelands.
4. **Health Risks**: Coastal communities could face serious health risks if they consume seafood contaminated by the oil. Residents could develop cancers, respiratory conditions, and skin diseases as a result of their exposure to the toxins.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

5. Langfristige Umweltauswirkungen: Öl, das auf den Meeresboden sinkt, würde dort jahrzehntelang verbleiben und giftige Sedimente bilden, die bodenbewohnende Arten schädigen und das marine Nahrungsnetz weiter stören würden. Es könnte Generationen dauern, bis die langfristigen Umweltschäden behoben sind.

6. Folgen des Klimawandels: Die marinen Ökosysteme spielen eine entscheidende Rolle bei der Regulierung des Erdklimas. Plankton zum Beispiel absorbiert Kohlendioxid und trägt so zur Abschwächung des Klimawandels bei. Wenn diese Organismen jedoch durch Ölverschmutzungen abgetötet werden, wird ihre Fähigkeit, Kohlenstoff zu absorbieren, beeinträchtigt, was zu einem Anstieg der globalen Erwärmung führt.

Dieser hypothetische Ökozid erinnert uns eindringlich daran, dass die Umweltzerstörung nicht an den Grenzen Halt macht. Sie breitet sich aus, dauert an und hat langanhaltende Auswirkungen, die über die Grenzen hinausgehen. Deshalb brauchen wir eine internationale Rechenschaftspflicht. Deshalb brauchen wir Gesetze, um die Umwelt vor solchen Zerstörungen zu schützen.

5. **Long-Term Environmental Impact**: The oil could sink and mix with the sediments on the ocean floor, creating a toxic environment that could persist for decades. The damage to the benthic (bottom-dwelling) ecosystem would be catastrophic, with oil residues potentially remaining in the environment for extended periods, continuing to harm marine life.
6. **Climate Change Consequences**: Ocean ecosystems play a vital role in regulating the Earth's climate. For example, plankton absorbs carbon dioxide, helping to mitigate the impacts of climate change. However, the damage caused by an oil spill to these organisms could reduce this capacity, exacerbating global warming. Even countries far from the South Atlantic would eventually feel the ripple effects of this intensified climate crisis.

The intentional sinking of an oil tanker would thus be an **international disaster** with transnational repercussions. The direct and indirect effects would jeopardise the economies, health, and environments of dozens of countries, and in doing so, would threaten the peace and security of the international community. This underscores why we need global accountability and why **ecocide** should be prosecuted as an international crime under a

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Warum sollte uns das interessieren?

Sie fragen sich vielleicht: Warum sollte mich der Umweltmord hier in Mosbach etwas angehen? Die Wahrheit ist, dass die Umwelt keine Grenzen kennt, egal wo wir sind. Eine Ölpest im Atlantik kann schließlich das gesamte globale Ökosystem beeinflussen. Eine Kernschmelze in Tschernobyl hat, obwohl sie weit von Deutschland entfernt ist, Auswirkungen auf den gesamten europäischen Kontinent.

Wenn Ökosysteme zusammenbrechen, ist die Ernährungssicherheit bedroht, sauberes Wasser wird knapp, und unsere Gesundheit ist gefährdet. Beim Ökozid geht es nicht nur um den Verlust der Umwelt, sondern um das Überleben der Menschen. Die Wahrheit ist, dass unser Wohlergehen und die Gesundheit des Planeten eng miteinander verwoben sind. Jeder Baum, jede Art, jeder Fluss und jeder Ozean spielen eine Rolle bei der Aufrechterhaltung des empfindlichen Gleichgewichts, das das Leben auf der Erde unterstützt.

dedicated court—the **International Criminal Court for the Protection of the Environment (ICCPE)**.

Why Should We Care?

You might wonder, why is ecocide important to me? It is important because the environment knows no boundaries. Pollution from an oil spill in one part of the world can drift across oceans, affecting countries far away. A nuclear disaster like Chernobyl poisoned the land for thousands of miles and its effects are still felt today, almost four decades. The health of our environment is interconnected with our own well-being. When ecosystems collapse, food security, clean water, health and even our own very existence are put at tremendous risk.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Warum brauchen wir einen Internationalen Strafgerichtshof für den Schutz der Umwelt (ICCPE)?

An dieser Stelle fragen Sie sich vielleicht: Gibt es nicht bereits eine Institution wie den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH), die sich mit Verbrechen dieser Größenordnung befasst? Ja und nein. Der IStGH wurde geschaffen, um Verbrechen wie Völkermord, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verfolgen - Taten, die das Gewissen der Welt erschüttern. Doch der Ökozid ist trotz seiner zerstörerischen Auswirkungen noch nicht als eines dieser zentralen internationalen Verbrechen anerkannt.

Tatsache ist, dass der IStGH bereits bis an seine Grenzen belastet ist. Ihm fehlen die Mittel und das Mandat, um die spezifischen Komplexitäten von Umweltverbrechen wirksam zu behandeln. Deshalb brauchen wir eine neue Institution: den Internationalen Strafgerichtshof für den Schutz der Umwelt (ICCPE auf Englisch).

Der ICCPE würde sich ausschließlich auf Umweltverbrechen konzentrieren. Er würde Unternehmen, Regierungen und Einzelpersonen für Umweltverbrechen zur Rechenschaft ziehen.

Why Do We Need an International Criminal Court for the Protection of the Environment (ICCPE)?

You may ask, isn't there already a body like the International Criminal Court (ICC) to prosecute such crimes? The answer is both yes and no. The ICC exists to address crimes like genocide, war crimes, and crimes against humanity. But ecocide—despite its devastating impact—is not yet recognised as one of those core crimes under international law.

Currently, the ICC is stretched to its limits. It has limited resources, and its mandate is already broad. Trying to fit ecocide into its jurisdiction would likely dilute the effectiveness of both the court and the prosecution of this crime. That's where the **International Criminal Court for the Protection of the Environment (ICCPE)** comes in.

The idea of a dedicated court for environmental crimes stems from the belief that ecocide deserves the same attention, resources, and legal mechanisms as other international crimes. Our planet's health is as important as human rights or the prevention of war. The

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Ob es sich um eine Ölpest, die Abholzung von Wäldern oder die Verseuchung ganzer Ökosysteme handelt, das ICCPE würde sicherstellen, dass die Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden. Und was noch wichtiger ist: Es würde als Abschreckung wirken und eine klare Botschaft aussenden, dass Umweltzerstörung nicht toleriert wird.

Was ist das Anthropozän, und warum ist es wichtig?

Dies bringt mich zu einem Konzept, das im Mittelpunkt der heutigen Diskussion steht: das Anthropozän. Der Begriff stammt aus dem Griechischen von anthropos, was „menschlich“ bedeutet, und kainos, was „neu“ bedeutet. Er bezieht sich auf eine neue geologische Epoche, die vom menschlichen Einfluss geprägt ist. Während wir derzeit in einer Epoche leben, die Geologen als Holozän bezeichnen, glauben viele Wissenschaftler, dass wir bereits in das Anthropozän eingetreten sind.

environment isn't a secondary concern; it's a foundation on which human civilisation depends.

The ICCPE would focus exclusively on environmental crimes, providing a specialised and agile framework to prosecute those who commit acts of ecocide. Imagine holding large corporations or even governments accountable for massive oil spills, deforestation, or the contamination of entire ecosystems. The ICCPE could act as a deterrent, preventing future ecocides by showing that the international community takes environmental destruction seriously.

What is the Anthropocene, and Why is it Important?

This brings me to a broader concept—one you may have heard in discussions about environmental science: *the Anthropocene*. The term *Anthropocene* originates from the Greek words *anthropos* (ἄνθρωπος), meaning "human," and *kainos* (καινός), meaning "new." It’s a proposed epoch in geological time that signifies the profound influence humans have had on the Earth’s ecosystems, geology, and atmosphere.

While we live in what geologists call the Holocene Epoch, which began after the last Ice Age about 12,000 years ago, many

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Die Beweise dafür sind unbestreitbar. Unsere Kohlenstoffemissionen, unser Plastikmüll und unser nuklearer Niederschlag haben dauerhafte Spuren in den geologischen Schichten der Erde hinterlassen. Das Anthropozän stellt eine neue Realität dar: Der Mensch ist zu einer dominanten Kraft bei der Gestaltung des Planeten geworden, zum Guten wie zum Schlechten. Dieser Wandel ist nicht nur wissenschaftlich, sondern auch moralisch, ethisch und rechtlich.

Einige Wissenschaftler weigern sich jedoch, das Anthropozän formell anzuerkennen. Und warum? Weil wir dadurch gezwungen werden, uns mit unbequemen Wahrheiten über das Ausmaß unseres Einflusses auf die Erde auseinanderzusetzen.

Politischer und wirtschaftlicher Widerstand: Das Eingeständnis, dass wir im Anthropozän leben, stellt den Status quo in Frage. Es stellt die Praktiken der von fossilen Brennstoffen abhängigen Industrien und die zerstörerische Umweltpolitik in Frage. Die Anerkennung dieser Epoche bedeutet, dass

scientists argue that we have entered a new epoch—the Anthropocene—due to the massive and often destructive influence of human activity. From the Industrial Revolution to the atomic age, we have altered the planet in ways that are now recorded in the Earth's geological layers: carbon dioxide levels are higher than they've been for millions of years, plastics are found even in the deepest oceans, and radioactive particles from nuclear testing have left their mark in the Earth's sediment.

However, some scientists dispute the formal recognition of the Anthropocene as a new epoch, arguing that the changes caused by human activity do not yet meet strict geological criteria. Others suggest that acknowledging the Anthropocene forces us to confront the reality of human impact on the Earth, which carries political and economic implications.

Political and Economic Resistance: Admitting we live in the Anthropocene challenges the status quo, especially for industries and nations heavily reliant on fossil fuels or destructive environmental practices. Recognising this epoch implies a need for drastic systemic changes to mitigate further damage—something many powerful entities resist.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

drastische Veränderungen notwendig sind - Veränderungen, die die Mächtigen oft nur widerwillig vornehmen.

Wissenschaftlicher Konservatismus: Einige Geologen zögern, eine neue Epoche auszurufen, weil sie unser Verständnis der Zeitachse der Erde grundlegend verändert. Die offizielle Ausrufung des Anthropozäns wäre ein Eingeständnis, dass der Mensch den Planeten in einer Weise umgestaltet hat, die unumkehrbar ist. Doch die Beweise - von den mit Mikroplastik gefüllten Sedimentschichten bis hin zum radioaktiven Fallout aus Atomtests - zwingen uns, diese neue Realität anzuerkennen.

Warum ist das so wichtig? Warum ist es wichtig, dass wir diese Periode Anthropozän nennen? Es ist mehr als nur eine wissenschaftliche Bezeichnung - es ist eine moralische Abrechnung. Die Erkenntnis, dass wir im Anthropozän leben, bedeutet, dass wir die große Verantwortung anerkennen, die wir für die Zukunft der Erde haben. Mit großer Macht kommt große Verantwortung, und wenn wir uns wirklich im Anthropozän befinden, müssen wir die Verantwortung für den Schutz der

Scientific Conservatism: Some geologists are hesitant to declare a new epoch because it fundamentally alters our understanding of Earth's timeline. But the evidence is compelling. From the sediment layers showing industrial chemicals to microplastics in our oceans, the Anthropocene represents the undeniable imprint of human activity.

Recognising the Anthropocene is more than a geological debate—it is a moral and ethical recognition of our responsibility for the Earth. Just as we seek accountability for ecocide, the Anthropocene reminds us that our actions have global consequences.

Why Does This Matter? Why does it matter if we call this period the Anthropocene? It's more than just a scientific label—it's about acknowledging our responsibility. By recognising the Anthropocene, we recognise the immense power humans have over the Earth, and with that power comes responsibility. If we truly are in the Anthropocene, then we have a moral and legal duty to protect the environment from further destruction. We need laws, like those addressing ecocide, that reflect this responsibility.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Umwelt übernehmen und sicherstellen, dass künftige Generationen einen Planeten erben, der in der Lage ist, Leben zu erhalten.

Eine neue Definition von Ökozid: In meiner Forschung plädiere ich für eine stärkere, umfassendere Definition von Ökozid. Obwohl viele Experten rechtliche Rahmenbedingungen vorgeschlagen haben, bleiben Lücken bestehen. Mein Vorschlag sieht eine klare Definition vor, die Unternehmen, Regierungen und Einzelpersonen für groß angelegte Umweltzerstörung zur Verantwortung zieht. Deshalb brauchen wir den Internationalen Strafgerichtshof für den Schutz der Umwelt - um sicherzustellen, dass Verbrechen gegen die Umwelt auf globaler Ebene verfolgt werden.

Die Rolle von Recht und Verantwortung: Warum sollte Umweltzerstörung als internationales Verbrechen behandelt werden? Weil Umweltzerstörung nicht an den Grenzen Halt macht. So wie wir Gesetze haben, um die Menschenrechte zu schützen und Kriegsverbrechen zu bestrafen, müssen wir auch die Rechte der Erde selbst schützen. Ökozid ist nicht nur ein Umweltproblem, sondern auch ein Menschenrechtsproblem.

A New Definition of Ecocide: In my research, I argue that we need a stronger, more robust definition of ecocide. While many experts have offered legal definitions, gaps remain in how we classify these acts. My proposal introduces a clear framework that can hold corporations, governments, and even individuals accountable for destroying the environment. I believe it's crucial that we create an International Criminal Court for the Protection of the Environment— a body solely dedicated to prosecuting those who commit these crimes on a global scale.

The Role of Law and Responsibility: Why should ecocide be treated as an international crime? It's simple: the effects of these environmental disasters transcend borders. Just as we have laws to protect human rights and punish war crimes, we must protect the rights of our planet. Environmental destruction is not a distant issue— it is a crime, and those who commit ecocide must face

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Diejenigen, die einen Ökozid begehen, müssen vor Gericht gestellt werden, genau wie die Täter anderer internationaler Verbrechen.

Hoffnung für die Zukunft: Trotz der Herausforderungen gibt es meiner Meinung nach Hoffnung. Überall auf der Welt führen junge Menschen Bewegungen an, die sich für Klimaschutz und Umweltgerechtigkeit einsetzen. Die Stimmen der Jugend werden immer lauter, sie fordern Veränderungen und drängen Regierungen und Institutionen zum Handeln. Gemeinsam können wir das Bewusstsein schärfen, Gesetze ändern und die Umwelt für künftige Generationen schützen.

Schlussfolgerung: Ich stehe heute hier nicht nur als Wissenschaft-ler, sondern auch als Mitmensch, der fest an die Macht des Rechts glaubt, um positive Veränderungen herbeizuführen. Der Kampf gegen den Ökozid geht nicht nur Regierungen oder Wissenschaftler an - er geht uns alle an. Gemeinsam können wir eine Zukunft aufbauen, in der die Umwelt respektiert und geschützt wird. Ich möchte Sie ermutigen, sich dafür zu interessieren, Fragen zu stellen und Grenzen zu

justice, just as perpetrators of genocide or crimes against humanity do.

Hope for the Future: Despite the gravity of this issue, there is hope. Around the world, young people like many of you here are pushing for change. Movements calling for climate action and environmental justice are growing stronger every day. By raising awareness and changing laws, we can make a difference. We can protect the environment for future generations.

Conclusion: I stand here today, not just as a scholar, but as a fellow human being who deeply believes in the power of law to bring about positive change. The fight against ecocide is not just for governments or academics—it's for all of us.

Together, we can build a future where the environment is respected and safeguarded. I encourage you to take an interest, question, and push boundaries, because the world you inherit depends on the actions you take today. We are living in a time where human activity shapes not just the future of our societies but the future of our

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

überschreiten, denn die Welt, die Sie erben werden, hängt von den Maßnahmen ab, die Sie heute ergreifen. Wir leben in einer Zeit, in der menschliches Handeln nicht nur die Zukunft unserer Gesellschaften, sondern auch die Zukunft der Ökosysteme unseres Planeten prägt. Die Anerkennung des Anthropozäns ist nicht nur eine wissenschaftliche Debatte, sondern auch ein Eingeständnis, dass wir Verantwortung übernehmen müssen. Und so wie wir uns selbst für unsere Handlungen in der Vergangenheit zur Rechenschaft ziehen müssen, müssen wir auch nach vorne blicken und Gesetze und Systeme schaffen, um die Erde für künftige Generationen zu schützen, z. B. solche, die Umweltmorde strafrechtlich verfolgen. Die Einrichtung eines Internationalen Strafgerichtshofs für den Schutz der Umwelt (ICCPE) könnte in einem kritischen Moment, in dem der Menschheit die Zeit davonzulaufen scheint, einen bedeutenden Unterschied machen.

Ich danke Ihnen.

planet's ecosystems. Recognising the Anthropocene is not just a scientific debate—it's an acknowledgment that we must take responsibility. And just as we must hold ourselves accountable for our past actions, we must also look ahead to creating laws and systems, such as those that would prosecute ecocide, to protect the Earth for future generations. The establishment of a specialised International Criminal Court for the Protection of the Environment (ICCPE) could make a significant difference at a critical moment when humanity seems to be running out of time.

Thank you.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[10] 19:00-19:05: Prof. Dr. Ursula Oswald vergibt internationale Auszeichnungen an

- Dr. Annet Adong (Uganda),
- Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuniga (Peru),
- Dr. Christo Idowu Odeymi (Nigeria, Australien, Japan)

Warum vergeben wir internationale Auszeichnungen?

Zielgruppe: Förderung junger Wissenschaftler, die eine sehr gute Doktorarbeit verfasst haben, diese aber noch nicht veröffentlicht haben (oder veröffentlichen konnten).

Als Herausgeber der englischsprachigen wissenschaftlichen Buchreihe zum Anthropozän: Politics - Economics - Society and Science (seit 2016: ca. 40 Bände)

Kostenloser Verlagsvertrag mit einer Veröffentlichungsgebühr.

2023: Kanada und USA

2024: Uganda und Peru (Frauen) und Nigeria (Mann)

Prof. Dr Ursula Oswald presents international recognitions to

- Dr. Annet Adong (Uganda),
- Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuniga (Peru),
- Dr. Christo Idowu Odeymi (Nigeria, Australia, Japan)

Why do we award international recognition?

Target group: to support young scientists who have written a very good doctoral thesis but have not yet published it (or been able to publish it).

As publisher of the English-language scientific book series on the Anthropocene: Politics - Economics - Society and Science (since 2016: approx. 40 volumes)

Free publishing contract with a publishing fee.

2023: Canada and USA

2024: Uganda and Peru (women) and Nigeria (man)

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Prof. Dr. Ursula Oswald Spring stellt Empfänger von Anerkennungen vor

Liebe Nachhaltige Gemeinschaft in Mosbach, Deutschland.

Ich freue mich, heute zwei brillante Arbeiten zum Ökozid, Krieg und Klimawandel vorzustellen, zu Phänomenen, welche die Ernährungssicherheit in Frage gestellt haben. Frau Dr. Annet Adong aus Uganda und der Makerere University und Frau Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuñiga aus Peru, wurden beide an der Universität in Bonn promoviert und erhalten heute in Mosbach eine Internationale Auszeichnung für ihre Doktorarbeiten von der Hans Günter Brauch Stiftung in Mosbach im Rahmen der Vergabe ihres Internationalen Wissenschaftspreises.

Als frühere Ökologieministerin in Mexiko habe ich mich in den letzten fünf Jahrzenten mit Fragen der Nachhaltigkeit beschäftigt. Umso mehr freue ich mich, zwei talentierte Forscherinnen aus der Dritten Welt vorzustellen zu dürfen.

Frau **Dr. Annet Adong aus Uganda** hat in der Region der Grossen Seen, die komplexen ethnischen und religiösen Differenzen herausgearbeitet, die durch eine autokratische Politik einen

Prof. Dr. Ursula Oswald Spring introduces recipients of awards

Dear Sustainable Community in Mosbach, Germany.

I am pleased to present today two brilliant papers on ecocide, war and climate change, phenomena that have challenged food security. Dr. Annet Adong from Uganda and Makerere University and Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuñiga from Peru, both graduated from the University of Bonn and are receiving today in Mosbach an international award for their doctoral theses from the Hans Günter Brauch Foundation in Mosbach as part of their International Science Award.

As a former Minister of Ecology in Mexico, I have been working on sustainability issues for the past five decades. I am therefore all the more delighted to be able to present two talented researchers from the developing world.

Dr. Annet Adong from Uganda has worked out the complex ethnic and religious differences in the Great Lakes region, which triggered a three-year conflict and war through autocratic policies that have

HGBS Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH Große Kreisstadt Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

dreijährigen Konflikt und Krieg auslösten, welche die Ernährungssicherheit der Familien zwischen 21 und 30% zerstört habt. Dabei sind vor allem Kinder und Frauen diejenigen, die am meisten unter fehlender Nahrung gelitten haben.

Frau **Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuñiga aus Peru** hat ihre Doktorarbeit über den Konflikt im Bergbau (Minen) über Wasser und Landnutzung von Kleinbauern analysiert, wobei sie nachgewiesen hat, wie die Bewirtschaftung von Wasser und Boden wegen Verschmutzung der Minenindustrie, ihre Subsistenzwirtschaft verringert hat.

Mit einem Risikoindex des Landnutzungskonflikts hat sie für Regierung und betroffenen Bauern ein Entscheidungsinstrument zur Bewältigung des Konfliktes geliefert, das nicht nur der Regierung in Peru, sondern auch für viele anderen lateinamerikanische Länder nützlich sein kann, da die meisten Konflikte entstehen, wenn Minen das Land und das Wasser verschmutzen.

Herzlichen Glückwunsch zu beiden brillanten Doktorarbeiten von zwei Frauen, die nicht nur in ihren Ländern, sondern im ganzen Globalen Süden neue Akzente gesetzt haben mit ihren

destroyed between 21 and 30% of families' food security. Children and women are the ones who have suffered the most from lack of food.

Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuñiga from Peru has analyzed her PhD thesis on the mining conflict on water and land use of smallholder farmers, showing how the management of water and soil due to pollution from the mining industry has reduced their subsistence economy.

With a risk index of land use conflict, she has provided a decision-making tool for the government and affected farmers to manage the conflict, which can be useful not only for the government in Peru, but also for many other Latin American countries, as most conflicts arise when mines pollute the land and water.

Congratulations to both brilliant dissertations by two women who have set new trends not only in their countries but throughout the Global South with their dissertations, where small farmers, women and

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Dissertationen, wo Kleinbauern, Frauen und Kinder am härtesten von Krieg, Ökozid und Verarmung betroffen sind, da ihre Lebensgrundlage direkt betroffen ist und oft zerstört wird.

[11] 19:05-19:10] Antwort von Frau Dr. Annet Adong (Uganda)

Rede bei der Preisverleihung am 10 Oktober 2024 in Mosbach, Deutschland.

1. Ich fühle mich geehrt und nehme diesen **zweiten internationalen Wissenschaftspreis 2024 der** Hans-Günter-Brauch-Stiftung an**.**
2. **Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um Prof. Joachim von Braun von der Universität Bonn dafür zu danken, dass er mich für diesen Preis nominiert hat. Ich bin ihm sehr dankbar für seine fachliche Beratung während der Erstellung der Doktorarbeit.**
3. Meine Doktorarbeit befasste sich mit dem Thema „Bewaffnete Konflikte und Vertreibungen, Anreize und Folgen für Konsum und soziale Präferenzen“.

children are hardest hit by war, ecocide and impoverishment, as their livelihoods are directly affected and often destroyed.

Reply of Dr. Adong (Uganda, orally via TEAMS)

Talking points at the Award Ceremony held on 10th October, 2024 at Mosbach, Germany.

1. I am humbled and do accept this **Second International Science Prize 2024** of the Hans Günter Brauch Foundation.
2. **I also want to take this opportunity to thank Prof. Joachim von Braun from University of Bonn for nominating me for this award. I am highly indebted for his technical guidance during the write up of the PhD thesis.**
3. My doctoral research was on “Armed Conflicts and forced Displacements, Incentives and Consequences on Consumption and Social Preferences.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

4. **Vielen Dank, Dr. Oswald**, für Ihre aufschlussreiche Begutachtung meiner Doktorarbeit.
5. In den Ländern der Region der Großen Seen herrschen derzeit bewaffnete Konflikte oder sie haben gerade einen Konflikt hinter sich. In diesem Zusammenhang hat sich die Zahl der Flüchtlinge in den letzten zehn Jahren aufgrund anhaltender bewaffneter Konflikte und eines zunehmenden Zustroms in Länder wie Uganda fast verdoppelt.
6. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass der Lebensmittelverbrauch in den betroffenen Haushalten drei Jahre nach Beendigung der Feindseligkeiten um 21 bis 30 Prozent deutlich geringer war
7. Wir empfehlen den Regierungen in den Regionen der Großen Seen, das Wiederauftreten bewaffneter Konflikte zu vermeiden, indem sie Faktoren, die Konflikte in der Vergangenheit motiviert haben, wie Missstände aufgrund hoher Ungleichheit und mangelnder politischer Rechte, berücksichtigen und angehen. Zweitens sollten Nahrungsmittelhilfeprogramme auf Haushalte ausgerichtet sein, die direkt von bewaffneten Konflikten betroffen sind, wobei der Schwerpunkt auf der Förderung der

4. **Thank you, Dr. Oswald**, for your insightful review of my doctoral research.
5. Countries within the Great Lake Regions currently have ongoing armed conflicts or are in post-conflict. Relatedly, the number of refugees has almost doubled in the last decade from continued armed conflicts with an increasing influx to countries like Uganda.
6. Findings from the study show that food consumption was significantly less by a range of between 21 to 30 percent for affected households three years after the cessation of hostilities
7. We recommend that Governments in the Great Lake regions can avoid the reoccurrence of armed conflict by paying attention and addressing factors that have motivated past conflicts like grievances from high inequality and lack of political rights. Second, food assistance programs should be targeted at households directly affected by armed conflict, emphasizing fostering own food production after an armed conflict.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

eigenen Nahrungsmittelproduktion nach einem bewaffneten Konflikt liegen sollte.

Antwort von Frau Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuñiga (Peru)

Vielen Dank, Herr Dr. Brauch und der Jury der Hans Günter Brauch Stiftung, für diese internationale Anerkennung. Vielen Dank, Frau Dr. Oswald Spring für Ihre aufschlussreiche Begutachtung meiner Doktorarbeit. Die Nutzung von Land und Wasser in der peruanischen Andenregion war in den letzten Jahrzehnten die Ursache für latente/aktive Konflikte, die sich auf die natürlichen Ressourcen, die Lebensgrundlage der Kleinbauern und die Wirtschaft der betroffenen Region und des Landes auswirken. Daher können interdisziplinäre Studien uns dabei helfen, neue Instrumente zur Bewältigung von Landnutzungskonflikten zu entwickeln. Diese Instrumente müssten jedoch von allen Interessengruppen unterstützt werden, um sich auf die Lebensgrundlagen der Menschen und die Umwelt auszuwirken.

A Reply of Dr. Quispe-Zuñiga (Peru, orally via TEAMS)

Thank you, Dr Brauch and the Hans Günter Brauch Foundation jury for this International Recognition. Thank you, Dr. Oswald, for your insightful review of my doctoral research. The use of land and water in the Peruvian Andean region has been the root of latent/active conflict in the last decades, which affects the natural resources, the livelihood of small-scale farmers and the economy of the affected region and country. Therefore, interdisciplinary studies can help us to generate new tools for addressing land-use conflicts. However, these tools would need the support of all stakeholders to impact people´s livelihoods and the environment.

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Dr. Annet Adong ist Agrarökonomin am Zentrum für Bevölkerung & angewandte Statistik der Makerere-Universität in Uganda und arbeitet als unabhängige Beraterin. Ihr Forschungsinteresse gilt den Überschneidungen von Land-wirtschaft, Konflikten und Zwangsvertreibungen.

Sie schloss ihre Promotion an der Univ. Bonn im Jahr 2021 zum Thema: „Bewaffnete Konflikte und erzwungene Vertreibungen: Anreize und Folgen für Konsum und soziale Präferenzen“ ab. Nach Abschluss ihrer Doktorarbeit er-hielt sie ein IMMANA-Forschungsstipendium an der Tufts Universität. Sie schloss ihr

MA-Studium an der Univ. of Life Sciences Norwegen und ihr BA-studium an der Makerere Univ. in Uganda ab. Dr. Adong interessiert sich für Forschung zur Schnitt-

Dr. Annet Adong is an agricultural economist at the Centre for Population and Applied Statistics at Makerere University in Uganda and works as an independent consultant. Her research interests include the intersections of agriculture, conflict and forced displacement.

She completed her PhD at the Univ. of Bonn in 2021 on the topic: “Armed Conflict and Forced Displacement: Incentives and consequences for consumption and social preferences'. After completing her PhD, she was awarded an IM-MANA research fellowship at Tufts Univ. She completed her master’s degree at the Uni. of Life Sciences Norway and her BA degree at Makerere Univ. in Uganda. Dr. Adong is interested in research at the intersection of agriculture, conflict and displacement.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

stelle: Landwirtschaft, Konflikten und Vertreibung.

Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuniga erhielt ihren Dr. rer. nat. at Bonn Univ. (2020), ihren Magister von der Freien Univ. Brüssel, Belgien (2014), und ihren Bachelor in Biowissenschaften von der Nation. Univ. Trujillo, Peru (2011). Sie wurde durch ein DAAD-BMZ-Stipendium für ihr Promotion (2015-2019), das VLIR-UOS-Stipendium für ihr Masterstudium (2012-2014) und das ERASMUS

MUNDUS BAPE-Stipendium während ihres BA-Studiums (2010-2011) gefördert. Ihre MA-Arbeit wurde mit dem VUB-Preis für Millenniums Entwicklungsziele (2014) ausgezeichnet. Seit 2020 arbeitet sie als Projektmanagerin für Pharmaunternehmen in Deutschland.

Dr Melissa Roxana Quispe-Zuniga received her PhD (Dr rer nat.) from the University of Bonn (2020), her Master of Science from the Free Univ. of Brussels, Belgium (2014), and her Bachelor in Biosciences from the Nat. Univ. of Trujillo, Peru (2011). She was supported by a DAAD-BMZ scholarship for her doctoral studies (2015-2019), the VLIR-UOS scholarship for her master studies (2012-2014) and the ERASMUS MUN-DUS. BAPE scholarship during her BA studies (2010-2011). Her MA's thesis was awarded the VUB Prize for Millennium Development Goals (2014). Since 2020 she has been working as a project manager for various pharmaceutical companies in Germany.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[12] 19:10-19-15
Dr. Odeyemi

Dr. Odeyemi ist Gastwissenschaftler an der Univ. Kyoto in Japan. Er promovierte in Geistes- & Sozialwissenschaften an der TU Sydney (Australien), erwarb einen MA für Inter-nat. Politik der Victoria Univ. (Australien), einen MA für Internat. Sicherheit (Massey Univ., Neuseeland) und einen MA für Professionelle Studien (Internat. Beziehungen (Neuseeland). Seine Doktorarbeit war zum Thema *Klima-Risiko und Klima-Sicherheit: Ein Vergleich der Entstehung von Normen im Rahmen des Klimarahmenvertrages, der EU und des Weltsicherheitsrates.* Diese führte zu drei begutachteten Artikeln, Konferenz-vorträgen und einem Radiobeitrag.

Dr Odeyemi is a visiting scholar at Kyoto Univ. in Japan. He holds a PhD in Humanities and Social Sciences from Sydney University of Technology (Australia), a MA of Internat. Politics from Victoria Univ. (Australia), a MA of Internat. Security (Massey Univ., New Zealand) and a MA of Professional Studies (Internat. Relations (New Zealand). His PhD thesis was on *Climate Risk and Climate Security: A Comparison of the Emergence of Norms under the Framework Convention on Climate Change, the EU and the UN Security Council.* This resulted in peer reviewed articles, conference presentations and to a radio text.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Kommentar Dr. Brauch

Dr. Odeyemi befasst sich in seiner Doktorarbeit unter der Leitung von Prof. James Goodman (Technische Universität Sydney) mit einem Thema des ersten Wissenschaftspreiswettbewerbs 2023 zum Thema Klimawandel und Konflikte mit dem Titel: **Klimarisiko und Klimasicherheit: Ein Vergleich der Normentstehung unter der FCCC, der EU und dem UN-Sicherheitsrat, 2001-2019, mit dem** er im April 2021 an der University of Technology in Sydney promovierte.

Diese Dissertation befasst sich teilweise mit dem Thema unserer Jurorin, Dr. Judith Hardt (Berlin/Hamburg) und Kollegen, mit dem Titel: **Klimasicherheit im Anthropozän - Untersuchung der Ansätze der Mitgliedstaaten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen.**

In seiner Zusammenfassung Dr. Odeyemi fasst seinen ehrgeizigen theoretischen Ansatz in der Politikwissenschaft und den

Commentary of Dr. Brauch

Dr. Odeyemi addresses a topic of the first Science Prize competition of 2023 on Climate Change and Conflict in his doctoral thesis under the supervision of Prof. James Goodman entitled: **Climate Risk and Climate Security: A Comparison of Norm Emergence under the FCCC, the EU and the UNSC, 2001-2019, with which** he obtained a PhD from the University of Technology, Sydney in April 2021.

This thesis partly addresses the topic of our jurora, Dr. Judith Hardt and colleagues, entitled: **Climate Security in the Anthropocene - Exploring** the Approaches of United Nations Security Council Member-States.

In his abstract he summarizes his ambitious theoretical approach in political science and international relations which may not be easy to

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

internationalen Beziehungen zusammen, der für den Durchschnittsbürger möglicherweise nicht leicht zu verstehen ist:

Diese Dissertation dokumentiert und analysiert einen sich intensivierenden Dialog zwischen den sich wandelnden Diskursen über globale Sicherheit und die Steuerung des Klimawandels. Sie präsentiert eine vergleichende Bewertung des Ausmaßes, in dem politische Erklärungen und Debatten über Klimarisiken und Klimasicherheit innerhalb von drei zwischenstaatlichen Institutionen – der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, der Europäischen Union und dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen – auf einen sich abzeichnenden vorherrschenden Diskurs über Klimasicherheit hindeuten könnten, und damit, wie diese Institutionen Klimasicherheit verstanden, konzipiert und anerkannt haben. Auf der Grundlage der Literatur zu epistemischen Gemeinschaften, Risikobewertung und Versicherheitlichung werden in der Arbeit die drei analytischen Themen als eine Reihe von Instrumenten konzipiert, die für die Analyse der Nuancen von Klima- und Sicherheitsdiskursen relevant sind. Sie wendet diese Themen im Bereich der zwischenstaatlichen Klimasicherheit an und berücksichtigt dabei die wichtigsten Unterschiede zwischen

comprehend by common citizens:

This thesis documents and analyses an intensifying dialogue between the changing discourses of global security and climate change governance. It presents a comparative assessment of the extent to which policy statements and debates on climate risk and climate security within three interstate institutions – the United Nations Framework Convention on Climate Change, the European Union, and the United Nations Security Council – might indicate an emerging dominant discourse on climate security and thus how these institutions have understood, conceptualised and recognised climate security. Drawing from the literature on epistemic communities, riskification, and securitisation, the thesis conceptualises the three analytical themes as a set of tools relevant for analysing the nuances of climate and security discourses. It applies these themes within the domain of interstate climate security, attending to key differences between the themes while acknowledging conceptual overlaps and interchange between them. In doing so, the thesis demonstrates and extends understanding of how these themes can be deployed.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

den Themen, wobei konzeptionelle Überschneidungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen anerkannt werden. Auf diese Weise zeigt die Arbeit, wie diese Themen eingesetzt werden können, und erweitert das Verständnis dafür.

Mithilfe einer diskursgeschichtlichen Analyse, die durch Interviews mit führenden Experten für Klimasicherheit ergänzt wird, werden die Transkripte relevanter Sitzungen, die zwischen 2001 und 2019 in den drei Institutionen abgehalten wurden, untersucht. Es wird eine eingehende Analyse des Ausmaßes angeboten, in dem innerhalb dieser Institutionen eine „epistemische Gemeinschaft für Klimasicherheit“ entstanden ist, zusammen mit den damit verbundenen Verpflichtungen, die einen Prozess der „Klimarisikobewertung“ und „Klimasicherheit“ signalisieren. Die Daten zeigen, dass die epistemische Gemeinschaft für Klimasicherheit Risikobewertungs- und Verbriefungsschritte unternommen hat, die institutionelle Orte geschaffen haben, die die Entwicklung der Klimasicherheit in der ersten Phase des Lebenszyklus von Normen ermöglicht haben. Es gab weiterhin ernsthafte Auseinandersetzungen, aber allem Anschein nach scheint der Diskurs über Klimasicherheit nicht mehr aufzuhalten zu

Using discourse-historical analysis, supplemented by scoping interviews with leading climate security experts, it scrutinises transcripts of relevant meetings held within the three institutions between 2001 and 2019. It offers an in-depth analysis of the extent to which an ‘epistemic community on climate security’ has emerged within these institutions, along with associated commitments that signal a process of ‘climate-riskification’ and ‘climate securitisation.’ The data reveals that the epistemic community on climate security has made riskifying and securitising moves, which have created institutional locations that have allowed the development of climate security in the first stage of the norm life cycle. Serious contestation has persisted but, from all indications, climate security discourse seems unstoppable. The thesis draws out the unfolding but distinct conceptualisations of climate security within the three institutions, including the wider significance of this phenomenon.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

sein. Die These zeigt die sich entfaltenden, aber unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Klimasicherheit innerhalb der drei Institutionen auf, einschließlich der umfassenderen Bedeutung dieses Phänomens.

Trotz der begrenzten politischen Mandate, die den Institutionen zugewiesen wurden, findet die These klare Anzeichen für einen aufkommenden Diskurs über Klimasicherheit und damit ein ausgeprägtes Verständnis von Sicherheit. Die Ergebnisse bieten ein klares, evidenzbasiertes Orientierungsinstrument für Wissenschaftler und politische Entscheidungsträger, die vorrangige Elemente für Maßnahmen zur Klimasicherheit ermitteln wollen

Despite limits on the policy mandates assigned to the institutions, the thesis finds clear indications of an emerging discourse on climate security and thus a distinctive understanding of security. The findings offer a clear evidence-based guiding tool for scholars and policymakers who aim to identify priority elements for climate security action

Diese Zusammenfassung fasst seinen politikwissenschaftlichen Ansatz für eine Promotion in Australien gut zusammen. Dr. Odeyemi konzentriert sich in seiner Dissertation auf drei Debatten zu drei politischen Debatten zur a) Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) von 1992, b) innerhalb der Europäischen Union und c) im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen von 2001 bis 2019, wobei er sich hauptsächlich auf die

This abstract well summarizes his political science approach to get a PhD in Australia. Dr. Odeyemi focuses in his thesis on three debates on three policy debates on a) The United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), 1992; Within the European Union and, in the United Nations Security Council from 2001 to 2019 primarily based on the scientific debates in the social sciences (political science and sociology) in the global North.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

wissenschaftlichen Debatten in den Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft und Soziologie) im globalen Norden stützte.

Da er bereits einen Vertrag für seine überarbeitete Dissertation mit einem anderen großen Verlag unterzeichnet hatte, ermutigte ich ihn, diesen Vertrag nicht zu kündigen, und schlug Dr. Christo vor, ein etwas anderes Buch über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Sicherheit in Subsahara-Afrika und über die politischen Debatten afrikanischer Entscheidungsträger in panafrikanischen Institutionen und im globalen Süden sowie über die aufkommenden Diskurse unter afrikanischen Wissenschaftlern zu schreiben, die sich auf die Literatur konzentrieren, die in den Sozialwissenschaften im globalen Norden oft ignoriert wird. Ich habe bisher mit großem Erfolg mehrere Anthologien mit Texten afrikanischer Wissenschaftler für ein globales Publikum in meiner Anthropocene Series (APESS) veröffentlicht, die bei Springer Nature erscheint.

As he has already signed a contract for his revised thesis with another large publisher I encouraged him not to withdraw from this contract and suggested to Dr. Christo to write a slightly different book on the security impacts of climate change on sub-Saharan Africa and on the policy debates by African policy-makers in pan-African institutions and in the Global South and the emerging discourses among African scholars focusing on the body of literature that is often ignored in the social sciences in the global North. I have published so far with much success several anthologies with texts by African scholars for a global audience in my Anthropocene Series (APESS) published by Springer Nature.

Dr. Odeyemi ist in der Lage, sein Wissen über die Konzeptualisierungen und theoretischen Ansätze mit seiner empirischen Erfahrung in Subsahara-Afrika und in seinem

Dr. Odeyemi is well skilled to combine his knowledge on the conceptualisations and theoretical approaches with his empirical experience in Sub-Sahara Africa and in his native Nigeria where the

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Heimatland Nigeria zu verbinden, wo die Auswirkungen des Klimawandels auf Sicherheit und Konflikte offensichtlich geworden sind und viele Menschen bereits an den Folgen extremer Wetterereignisse sterben, die auf den anthropogenen Klimawandel zurückzuführen sind, wie Dürren und Wüstenbildung sowie Stürme und Überschwemmungen, die vom Militär mit militärischen Waffen nicht bewältigt werden können.

Daher möchte die HGB-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän den Wissenschaftlern aus aller Welt mehr Gehör und Sichtbarkeit verschaffen und sie dazu befähigen, mehr zu den globalen wissenschaftlichen Diskursen und politischen Debatten beizutragen.

Antwort von Dr. Odeyemi (über TEAMS)

Ich fühle mich zutiefst geehrt, den International Recognition (reading certificate) Award entgegennehmen zu dürfen, und möchte dem Vorstand und den Jurymitgliedern der Hans Günter Brauch Stiftung meinen tief empfundenen Dank dafür aussprechen, dass sie mir diese renommierte Auszeichnung verliehen haben. Ich bin zutiefst bewegt von dieser bedeutenden Anerkennung, die

impacts of climate change on security and conflicts has become obvious and many people already die from the consequences of extreme weather events due to Anthropogenic Climate Change such as droughts and desertification as well as storms and floods that cannot be coped with by the military with military weapons.

Thus, the HGB Foundation on Peace and Ecology in the Anthropocene wants to give more voice and visibility to scholars from the global scholars and empower them to contribute more to the global scientific discourses and policy debates

Reply of Dr. Odeyemi (via TEAMS)

I am profoundly honoured to accept the International Recognition (reading certificate) Award, and I would like to convey my heartfelt gratitude to the Hans Günter Brauch Foundation Board and Jury Members for bestowing this prestigious award on me. I am truly humbled by this significant acknowledgement, which will always have a particular place in my heart. While the award demonstrated that my

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

immer einen besonderen Platz in meinem Herzen einnehmen wird. Die Auszeichnung hat nicht nur gezeigt, dass meine Botschaft in der Dissertation angekommen ist und geschätzt wird, sondern ich werde auch immer die damit verbundene und einzigartige Gelegenheit schätzen, ein größeres Publikum zu erreichen. Die Anerkennung ist ein bemerkenswerter Meilenstein in meiner akademischen Forschungslaufbahn und zeigt, wie viel Mühe ich in meine Dissertationsarbeit gesteckt habe. Die Unterstützung und Anerkennung des Vorstands der Hans-Günter-Brauch-Stiftung ermutigt mich, bei zukünftigen Forschungsvorhaben nach Exzellenz zu streben. Ich möchte aber auch die Unterstützung von Professor James Goodman, meinem Dissertationsbetreuer an der University of Technology Sydney in Australien, würdigen. Ohne Professor Goodmans großes Interesse an meiner Berufswahl wäre ich nicht da, wo ich heute bin. Bitte richten Sie den Jurymitgliedern meinen Dank dafür aus, dass sie mich für diese Ehre für würdig befunden haben. Ich bin für diese Anerkennung wirklich dankbar und sie hat mich dazu motiviert, weiterhin einen Beitrag zu unserer akademischen Gemeinschaft zu leisten. **Dr. Christo Odeyemi**

dissertation message was received and appreciated, I will always value the associated and unique opportunity to reach a larger audience. The recognition is a notable milestone in my academic research career and demonstrates the effort I put into my dissertation work. While the Hans Günter Brauch Foundation Board's support and acknowledgment encourages me to strive for excellence in future research endeavours, I must acknowledge the support of Professor James Goodman, my dissertation supervisor at the University of Technology Sydney in Australia. Without Professor Goodman's dedicated interest in my career choice, I would not be where I am today. Please express my gratitude to the Jury Members for considering me deserving of this honour. I am truly grateful for this recognition, and it has motivated me to continue contributing to our academic community. **Dr. Christo Odeyemi**

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[13] 19:15-19:20 Drittes Musikstück (NKG)

Alexander Skriabin: Prelude op 11 No.14
Frédéric Chopin: Etude op. 10 No. 12
(Revolutionsetüde) Ole Lichtenfeld

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[14] 19:20-19:25 PD Dr. H. G. Brauch: Preisverleihung zur Friedensmusik an NKG, Frau Friedrich/Rickert und Solistinnen und Solisten [Teams]

Schulmusikpreis für das NKG

Liebe Frau Friedrich & Frau Rickert,

Ich danke Ihnen auch im Namen meines Kollegen und Freundes Dr. Hans Happes dafür, dass die Musikfachschaft meines eigenen Gymnasium unsere erste Vergabe des Schülerpreises am 1. Juni 2022, an meinem 75. Geburtstag, diese Veranstaltung musika-lisch begleitet hat. Es ist großartig, wie die Musikfachschaften der vier allgemeinbildenden Gymnasien die Schülerinnen und Schüler für Musik begeistern und gewinnen.

Mit dem Schulmusikpreis der HGBS, den ich 2023 zu Ehren von Ursula Oswald Spring stiftete, wollen wir den Musiklehrerinnen und Musiklehrern sowie den Schülerinnen und Schülern, die als Solisten unsere Veranstaltungen bereichern, danken.

Dr H. G. Brauch: Award ceremony for peace music to NKG, Mrs Friedrich and Rickert and soloists [Teams]

School music prize for the NKG

Dear Ms Friedrich and Ms Rickert,

I would like to thank you, also on behalf of my colleague and friend Dr Hans Happes, for the fact that the music department of my grammar school provided musical accompaniment for our first student prize award on 1 June 2022, on my 75th birthday. It is wonderful how the music departments of the four general education high schools inspire and attract students to music.

With the HGBS School Music Prize, which I endowed in 2023 in honour of Ursula Oswald Spring, we want to thank the music teachers and the students who have since enriched our events as soloists.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Was hat Krieg und Frieden mit Musik zu tun? Die Beziehungen sind vielfältig: Sie drücken die Sehnsucht nach Frieden und die Feier des Friedens aus.

Ein gutes Beispiel für gemeinsames Musizieren zwischen Konflikt-parteien ist das West-Eastern Divan Orchestra, das von Daniel Barenboim1999 gegründet wurde. Es besteht aus „Musikern aus Israel, Palästina und anderen arabischen Ländern, in denen das offene Ohr allzu oft durch das gezogene Schwert ersetzt worden ist: Dies zeigt, dass Menschen, die einander musikalisch & allgemein zuhören gemeinsam mehr erreichen können.“ Daniel Barenboim

Gemeinsames Musizieren kann Konflikte nicht lösen. Der Friedensforscher Prof. Dr. Dieter Senghaas schrieb hierzu 3 Bücher:

- Klänge des Friedens (2001)
- Vom hörbaren Frieden (2005);
- Frieden hören (2013)

What do War and Peace have to do with music? he relationships are manifold: they express the longing for peace and the celebration of peace.

A good example of parties in conflict making music together is the West-Eastern Divan Orchestra, which was founded by Daniel Barenboim in 1999. It consists of ‘musicians from Israel, Palestine and other Arab countries where the open ear has all too often been replaced by the drawn sword: This shows that people who listen to each other musically and in general can achieve more together.’ Daniel Barenboim

Making music together cannot solve conflicts. One of the most well-known peace researchers in Germany, Prof. Dr Dieter Senghaas, has written three books on this subject:

- Sounds of Peace (2001)
- On Audible Peace (2005);
- Hearing Peace (2013)

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Zu seinem 85. Geburtstag veröffentliche ich seinen Band: „Frieden hören“ auf Englisch, 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges.

- In Mosbach war das Friedenskonzert der Evangelischen Kantorei in der Stiftskirche von 2024 ein großer Erfolg.
- Vielleicht könnten Mosbacher Schulen alle 1-2 Jahre ein Friedenskonzert entwickeln, das auch im Rahmen der Städtepartnerschaft eine gemeinsame Erfahrung des gemeinsamen Friedens begründet.

Heute gehen vier Musikschulpreise an:

- An die Musikfachschaft des NKG
- Für den ersten Beitrag zu Valse Gracieuse, op. 261, Nr.2 , von Wilhelm Popp an die Solistin: Alexandra Fosnea, Flöte
- Für den zweiten Beitrag zu Sleeping Sun von Tuomas Holopainen (Band „Nightwish) an die Solistin: Madita Baur, Mezzosopran

On his 85th birthday, I publish his volume ‘Hearing Peace’ in English, 80 years after the end of the Second World War.

- The 2024 Peace Concert in Mosbach was a great pleasure.
- Perhaps Mosbach’s schools could develop a peace concert every one or two years, which could also be important for the city partnerships.

The four music school prizes go to

- The NKG music department
- For the first contribution on Valse Gracieuse, op. 261, Nr.2 by Wilhelm Popp to Alexandra Fosnea, flute;
- For the second contribution on Sleeping Sun by Tuomas Holopainen (Band „Nightwish) to: Madita Baur, Mezzosopran

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- Für den dritten Beitrag zu Prelude op 11 No.14 von Alexander Skriabin und Etude op. 10 No. 12 (Revolutionsetüde) von Frédéric Chopin to Ole Lichtenfels, piano
- Verlesen der Urkunden und Übergabe der Preise durch Dr. H. Happes und Dr. H. G. Brauch

- For the third contribution on Prelude op 11 No.14 by Alexander Skriabin and Etude op. 10 No. 12 (Revolutionsetüde) by Frédéric Chopin to Ole Lichtenfels, piano

- Reading of the certificate & transfer of the prizes.

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[15] 19:25-19:30 Schlussbemerkung:
Landrat Dr. Brötel: Global denken und forschen – lokal handeln und umsetzen: Eine Aufgabe und eine Herausforderung

Achim Brötel (* 9. September 1963 in Heilbronn) ist ein deutscher Jurist und Kommunalpolitiker (CDU).

Er war von 1999 bis 2005 Bürgermeister der Stadt Buchen (Odenwald) und ist seit September 2005 Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises.

Seit 2018 ist er zudem Vizepräsident des Landkreistags Baden-Württemberg (Präsidiumsmitglied seit 2010) und seit Januar 2023 auch Mitglied im Präsidium des Deutschen Landkreistags (DLT) und seit 2024 dessen Präsident. Er führt sowohl im Sozialausschuss des Landkreistags Baden-Württemberg als auch im Sozialausschuss des Deutschen Landkreistags den Vorsitz

https://www.neckar-odenwald-kreis.de/Landratsamt/Der+Landrat.html

Closing remarks:
Landrat Dr Achim Brötel: Think and research globally – act and implement locally: A task and a challenge

Achim Brötel (born September 9, 1963 in Heilbronn) is a German lawyer and local politician (CDU).

He was Mayor of the town of Buchen (Odenwald) from 1999 to 2005 and has been District Administrator of the Neckar-Odenwald district since September 2005.

He has also been Vice President of the Landkreistag Baden-Württemberg since 2018 (member of the Executive Committee since 2010) and a member of the Executive Committee of the Deutscher Landkreistag (DLT) since January 2023 and its President since 2024. He chairs both the Social Committee of the Landkreistag Baden-Württemberg and the Social Committee of the Deutscher Landkreistag.

https://www.neckar-odenwald-kreis.de/Landratsamt/Der+Landrat.html

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Schlusswort im Rahmen der Feierstunde anlässlich der Vergabe des zweiten internationalen Wissenschaftspreises der Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

(10. Oktober 2024 in Mosbach)

- Wie schon im letzten Jahr fällt mir auch dieses Mal wieder die Aufgabe zu, eine Schlussbemerkung an Sie zu richten.
- Hanne Wieder, sicher eine der größten deutschen Kabarettistinnen der Nachkriegszeit, unter anderem als Ensemblemitglied des „Düsseldorfer Kom(m)ödchens“, die später dann aber auch als ernste Schauspielerin beachtliche Erfolge feierte, hat einmal gesagt: „Dass die Frauen das letzte Wort haben, beruht hauptsächlich darauf, dass den Männern nichts mehr einfällt“.
- Insofern bin ich Ihnen, lieber Herr Dr. Brauch, sehr dankbar, dass Sie mir Gelegenheit geben, diese Behauptung *zumindest heute Abend* zu widerlegen.
- Jedenfalls will ich es versuchen, wobei ich mir allerdings ziemlich sicher bin, dass ich in den strengen Augen von Hanne Wieder wohl vor dem ersten Wort schon verloren

Closing remarks at the ceremony marking the presentation of the second international science award of the Hans Günter Brauch Foundation for Peace and Ecology in the Anthropocene

(10 October 2024 in Mosbach)

- Like last year, I have the task of addressing a closing remark to you again this time.
- Hanne Wieder, who is certainly one of the greatest German cabaret artists of the post-war period, including as a member of the ensemble at the ‘Düsseldorfer Kom(m)ödchen’, but who later also celebrated considerable success as a serious actress, once said: ‘The fact that women have the last word is mainly because men can't think of anything else’.

- In this respect, I am very grateful to you, Dr Brauch, for giving me the opportunity to refute this assertion*, at least this evening*.

- At least I will give it a try, although I am fairly certain that in the strict eyes of Hanne Wieder I would have been lost *before* the first word. She was quite set in her opinion. She also coined the famous saying

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

gehabt hätte. Sie war in ihrer Meinung nämlich ziemlich festgelegt. So stammt von ihr auch der berühmte Ausspruch „An vielen Frauen heutzutage ist ein Mann verlorengegangen ... und an vielen Männern auch“.

- Tja, was soll man dazu eigentlich noch sagen? Am besten versuche ich deshalb, mich ganz auf die Arbeiten unserer beiden Preisträger zu konzentrieren, die sich sehr intensiv mit Fragen des Umwelt- und Klimawandels bis hin zum Ökozid beschäftigt haben.
- Und in der Tat: Wenn es denn stimmt, was uns der 2022 veröffentlichte Sechste Sachstandsbericht des Weltklimarats prophezeit, dann gehen wir wirklich schweren Zeiten entgegen.
- In der Kurzfassung heißt es dort nämlich sinngemäß: Die Folgen der Klimakrise werden schlimmer als befürchtet und treten schneller ein als gedacht. Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Starkregen und Dürren nehmen in vielen Regionen zu. Der Anstieg des Meeresspiegels beschleunigt sich. Ökosysteme drohen zu kippen.
- Nachdem ich vorhin mit der *Schauspielerin* Hanne Wieder begonnen habe, möchte ich Sie deshalb jetzt ganz bewusst

‘Many women today have lost a man... and many men too’.

- Well, what more can be said? So I'll try to focus entirely on the work of our two prize winners, who have been looking very intensively at issues of environmental and climate change, right up to ecocide.
- And indeed, if what the IPCC's Sixth Assessment Report, published in 2022, prophesies is true, then we are indeed facing difficult times.
- The summary says that the consequences of the climate crisis will be worse than feared and will occur faster than expected. Extreme weather events such as heat waves, heavy rainfall and droughts are increasing in many regions. The rise in sea levels is accelerating. Ecosystems are at risk of collapsing.
- Having started with *actress and* director Hanne Wieder, I would now like to take you on a brief detour to the theatre. More specifically, we

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

auch noch kurz in das Theater entführen. Genauer gesagt: Wir gehen für einen gedanklichen Moment in das Schauspiel Stuttgart. Dort ist nämlich am 24. September 2021, also vor ziemlich genau drei Jahren, das Stück „Ökozid“ von Andreas Veiel und Jutta Doberstein uraufgeführt worden.

- Worum geht es in diesem Theaterstück?
- Die in Ulm erscheinende „Südwest Presse“ wird in ihrer Premierenrezension anschließend schreiben: „Was das Stück auf die Bühne bringt, ist die Geschichte einer kollektiven Verdrängung“. Das ist ein hartes Wort: kollektive Verdrängung.
- „Ökozid“ ist, so beschreiben es die beiden Autoren selbst, Traktat, Drama und forensische Untersuchung – ein Gerichtsprotokoll *aus der Zukunft*. Wir schreiben das Jahr 2034. < Anmerkung von mir: Das wäre also jetzt in 10 Jahren. > Eine Koalition von 31 Staaten des Globalen Südens klagt vor dem Internationalen Gerichtshof gegen die Bundesrepublik Deutschland in der Hoffnung, ein Präzedenzurteil werde die Möglichkeit eröffnen, auch andere Industrienationen zur Verantwortung zu ziehen. Bisher galt der Klimawandel als eine Katastrophe in Zeitlupe. Ein

will visit the Schauspiel Stuttgart theatre for a moment's reflection. It was here that the play ‘Ökozid’ by Andreas Veiel and Jutta Doberstein premiered on 24 September 2021, almost exactly three years ago.

- What is this play about?
- The Ulm-based newspaper ‘Südwest Presse’ will write in its review of the premiere: ‘What the play brings to the stage is the story of collective repression’. That's a strong word: collective repression.
- ‘Ökozid’ is, as the two authors themselves describe it, a treatise, drama and forensic investigation – a court transcript *from the future*. The year is 2034. < Note from me: That would be in 10 years from now. A coalition of 31 states from the Global South is suing the Federal Republic of Germany at the International Court of Justice in the hope that a precedent-setting judgement will open up the possibility of holding other industrialised nations to account. Until now, climate change has been considered a disaster in slow motion. A crime against the future that cleverly conceals its evidence in the

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH Große Kreisstadt Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Verbrechen an der Zukunft, welches seine Beweise in der Gegenwart geschickt vertuscht.

- Heute < Anmerkung Nummer 2: Das Stück spielt im Jahr 2023, aus unserer jetzigen Warte also schon in der Vergangenheit > heute hat sich die schleichende Katastrophe zu einem Wettlauf gegen die Zeit verwandelt. Die Wissenschaft ist sich einig, dass die Klimageschichte der kommenden Jahrhunderte in den nächsten 10 bis 15 Jahren geschrieben wird. Das ist der Zeitraum, der zum Handeln bleibt.
- Über 1.400 Gerichtsverfahren < Anmerkung Nummer 3: ich bin immer noch bei der bloßen Beschreibung des Stücks, nicht in der Realität > über 1.400 Gerichtsverfahren werden gerade weltweit geführt, um Politikerinnen und Politiker, Verwaltungen und Industrie zum Handeln zu zwingen, doch die globale Verantwortung wird ausgeblendet. Was wird geschehen, wenn in einer nicht allzu fernen Zukunft Richterinnen und Richter über die Versäumnisse der Vergangenheit urteilen? Wenn sie beschließen, dass sich die Völkergemeinschaft von nun an dem Grundrecht der Natur

present.

- Today < note number 2: the play is set in 2023, so from our current perspective already in the past > today, the creeping catastrophe has turned into a race against time. Scientists agree that the climate history of the coming centuries will be written in the next 10 to 15 years. That is the time frame that remains for action.
- Over 1,400 court cases < Note 3: I am still describing the piece, not the reality > over 1,400 court cases are currently being conducted worldwide to force politicians, administrations and industry to act, but global responsibility is being ignored. What will happen when, in the not too distant future, judges rule on the failures of the past? If they decide that from now on the international community must subordinate itself to nature's fundamental right to integrity in order to enable a dignified life for all?

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

auf Unversehrtheit unterordnen muss, um ein menschenwürdiges Leben für alle zu ermöglichen?

- Und die Beschreibung fährt fort: Während Holland überflutet wird, Deutschland austrocknet und Millionen von Menschen auf der Flucht sind, wird im Saal verhandelt, wer für die unumkehrbare Entwicklung verantwortlich ist, wie Gerechtigkeit geschaffen werden kann und wer die Kosten dafür tragen muss.
- Anmerkung Nummer 4: Ende der Werksbeschreibung. Wir verlassen jetzt das Theater wieder und kehren in die Lebenswirklichkeit zurück. Es ist Donnerstag, der 10. Oktober 2024 und wir sind hier im Rathaussaal der Großen Kreisstadt Mosbach versammelt, um zum zweiten Mal den internationalen Wissenschaftspreis der Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän zu verleihen.
- Was ist dieses Theaterstück „Ökozid“ jetzt? Einfach ein Schau-Spiel wie viele andere auch, ist es womöglich ein Öko-Science Fiction oder ist es vielleicht doch ein realistisches Zukunftsszenario?

- And the description continues: While Holland is flooded, Germany dries up and millions of people are on the run, the hall is negotiating who is responsible for the irreversible development, how justice can be done and who has to bear the costs.
- Note number 4: end of the description of the work. We now leave the theatre again and return to the reality of life. It is Thursday, 10 October 2024 and we are gathered here in the town hall of the large district town of Mosbach to present the second international science award of the Hans Günter Brauch Foundation for Peace and Ecology in the Anthropocene.
- What is this play ‘Ökozid’ now? Is it just a play like many others, is it perhaps an eco-science fiction or is it perhaps a realistic future scenario?

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- Immerhin gibt es inzwischen auch in Deutschland die ersten zumindest obergerichtlichen Urteile, die die Bundesregierung verpflichten, mehr für den Klimaschutz zu tun. Insbesondere das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat sich dabei hervorgetan.
- *Eine* Entscheidung ist inzwischen sogar rechtskräftig geworden, und das auch noch ausgerechnet am Freitag, dem 13. September 2024.
- Eine *zweite* Entscheidung, gegen die die Bundesregierung Revision eingelegt hat, hängt hingegen noch beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Und jeder, der die Zeitläufe in der Justiz kennt, weiß: Das kann dauern.
- Geklagt hat in beiden Fällen die Deutsche Umwelthilfe (DUH), eine Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutzorganisation mit Sitz in Hannover, der der Bundesgesetzgeber das Verbandsklagerecht zugebilligt hat.
- Was bedeuten diese obergerichtlichen Urteile jetzt aber ganz konkret? Lebt der gesamte Deutsche Bundestag seitdem etwa in kollektiver Angst vor „Zwangsvollstreckungsmaßnahmen“, wie sie die Deutsche Umwelthilfe bereits vollmundig für die Zeit ab November 2024

- At least in Germany, the first at least higher court rulings are now in place that oblige the federal government to do more for climate protection. The Higher Administrative Court of Berlin-Brandenburg has particularly distinguished itself in this regard.

- *One of those* rulings has since become final, and what's more, it was handed down on Friday the 13th – September 2024, no less.

- A *second* ruling, against which the federal government has lodged an appeal, is still pending at the Federal Administrative Court in Leipzig. And anyone familiar with the workings of the justice system knows that this could take some time.
- The Deutsche Umwelthilfe (DUH), an environmental, nature and consumer protection organisation based in Hannover, brought an action in both cases, to which the federal legislature has granted the right of association to bring an action.

- But what do these higher court rulings mean in concrete terms? Has the entire German Bundestag been living in collective fear of ‘enforcement measures’ ever since, as the Deutsche Umwelthilfe has

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

angekündigt hat? Ist das womöglich eine *innerdeutsche* Variante des Schauspiels „Ökozid“?

- Die klare Antwort darauf lautet „Nein“. Wenn die Richterinnen und Richter des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg und die Verantwortlichen der Deutschen Umwelthilfe nämlich vorher auch nur einen klitzekleinen Blick in unsere Verfassung, das Grundgesetz, geworfen hätten, hätten sie unschwer erkannt, dass das, was das OVG hier gemacht hat, ein ganz offenkundiger Verstoß gegen den Gewaltenteilungsgrundsatz ist. Im Studium hätte man damit jedenfalls noch nicht einmal den kleinen Schein im öffentlichen Recht bestanden.
- Auch Richterinnen und Richter sind in einem Rechtsstaat nämlich aus guten Gründen an Recht und Gesetz gebunden. Sie dürfen lediglich - und auch dann nur im ganz konkreten Einzelfall, aber nicht darüber hinaus - *untergesetzliche* Normen, also Rechtsverordnungen, nicht anwenden, wenn sie der Meinung sind, dass sie gegen höherrangiges Recht verstoßen.
- Das einzige Gericht, das *formelle* Gesetze verwerfen und im Umkehrschluss daraus dann auch dem Gesetzgeber

already boldly announced for the period from November 2024? Is this possibly an *inner-German* variant of the play ‘Ökozid’?

- The unequivocal answer to this is ‘No’. If the judges of the Higher Administrative Court of Berlin-Brandenburg and the leaders of the German Environmental Aid had only taken a tiny look at our constitution, the Basic Law, beforehand, they would have easily recognised that what the Higher Administrative Court has done here is a blatant violation of the principle of the separation of powers. In law school, this would not even have been enough to pass the small public law exam.
- In a constitutional state, judges are also bound by law and statute for good reasons. They may only - and even then only in very specific individual cases, but not beyond - not apply *sub-statutory* norms, i.e. ordinances, if they believe that they are violating higher-ranking law.
- The only court that can discard *formal* laws and, conversely, impose specific obligations on the legislator – at least in extreme cases, and

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

konkrete Verpflichtungen auferlegen darf - zumindest in Extremfällen, selbst das aber nur in sehr engen Grenzen -, ist das Bundesverfassungsgericht und ganz sicher nicht, bei allem Respekt, das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg.

- Insofern kann der Deutsche Bundestag also beruhigt *weiterschlafen*.
- Wir vor Ort - und jetzt komme ich zu dem Stichwort, das mir Herr Dr. Brauch völlig zu Recht *zugeworfen* hat: „*Global* denken und forschen - *lokal* handeln und umsetzen. Eine Aufgabe und eine Herausforderung“ - wir vor Ort ticken aber schon immer grundlegend anders.
- Natürlich sind auch wir an Gesetz und Recht gebunden. Aber: Wer das Glück hat, inmitten einer noch weitgehend unberührten Natur leben zu dürfen, lernt dadurch allein schon sehr viel leichter, auch Verantwortung im Naturraum zu übernehmen und dann vor allem eigenverantwortlich zu handeln.
- Ich könnte auch sagen: Wer *ganz konkret* merkt, welche Folgen sein Tun oder sein Unterlassen hat, hat einen völlig

even then only within very narrow limits – is the Federal Constitutional Court, and certainly not, with all due respect, the Higher Administrative Court of Berlin-Brandenburg.

- In this respect, the German Bundestag can safely *go back to sleep*.
- We on the ground – and now I come to the keyword that Dr Brauch quite rightly *threw* at me: ‘Think and research *globally*, act and implement *locally*. One task and one challenge’ – we on the ground, however, have always been fundamentally different.
- Of course, we are also bound by law and justice. But those who are lucky enough to live in the midst of a largely untouched natural environment find it much easier to learn to take responsibility in the natural environment and, above all, to act independently.
- I could also say that those who notice the consequences of their actions or inaction *in very concrete terms* have a completely different

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

anderen Bezug zu zukunftsorientiertem Leben als der, der alles das nur aus den Nachrichten kennt.

- Deshalb sind, um ein ganz profanes Beispiel zu nennen, *Waldkindergärten*, wie sie momentan auch bei uns im Neckar-Odenwald-Kreis vielerorts entstehen, ja pädagogisch so wertvoll und so wichtig. Das ist nämlich nichts anderes als Zukunftsorientierung schon bei den Kleinsten.
- Deshalb engagieren wir uns im Naturpark Neckartal-Odenwald, dessen Vorsitzender ich ebenfalls sein darf und bei dem Herr Oberbürgermeister Stipp auch aktiv im Vorstand mitarbeitet, für den *Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft*. Nicht indem wir ihr eine Käseglocke überstülpen, sondern ganz bewusst im Zusammenspiel mit denen, die diese Kulturlandschaft mit ihrer eigenen Hände Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft tagtäglich pflegen. Schützen durch Nützen. So lautet das Motto der Naturparkarbeit.
- Deshalb stärken wir die Strukturen *regionaler Direktvermarktung*. Am Sonntag war das Erntedankfest. Unsere eigene Kreiserntedankfeier werden wir hingegen erst am kommenden Sonntag abhalten. Das beruht auf einer alten

relationship to future-oriented living than those who only know about it from the news.

- That is why, to give a very mundane example, *forest kindergartens*, as they are currently being set up in many places in our Neckar-Odenwald district, are so valuable and important from an educational point of view. This is nothing more than a future-oriented approach for even the youngest children.
- That is why we are committed to the *preservation of our unique cultural landscape* in the Neckartal-Odenwald Nature Park, of which I am also chairman and in which Lord Mayor Stipp is also an active member of the board. Not by putting a cheese dome over it, but quite consciously in cooperation with those who maintain this cultural landscape with their own hands in agriculture and forestry every day. Protection through use. That is the motto of nature park work.
- That is why we are strengthening the structures of *regional direct marketing*. Last Sunday was Thanksgiving. However, we will not hold our own district Thanksgiving celebration until next Sunday. This is based on an old agreement with the district farmers' association,

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Absprache mit dem Kreisbauernverband, weil die Bäuerinnen und Bauern am eigentlichen Erntedanktag lieber zuhause in die Kirche gehen. Diesen Wunsch respektieren wir natürlich. Erntedank ist aber immer zugleich auch eine gute Gelegenheit, um auf *Überfluss und Gedankenlosigkeit* hinzuweisen.

- Es muss nämlich kein Erdbeerkuchen im Winter sein, wenn die Früchte dafür von weither eingeflogen werden müssen. Die meisten Erdbeeren im Winter kommen übrigens aus Israel. Diese Lieferkette dürfte jetzt aus völlig anderen, durchaus tragischen Gründen eh unterbrochen sein.
- Es muss auch keine Avocado sein, für deren Anbau in riesigen Monokulturen ganze Wälder abgeholzt werden und die dann pro Frucht auch noch 330 (!) Liter Wasser braucht.
- Es muss kein Wein aus Südafrika und kein Rindfleisch aus Argentinien sein. Und: Diese Liste könnte man nahezu beliebig noch weiter verlängern.
- Deshalb werben wir für die bäuerliche Direktvermarktung bei uns in der Region - mit dem Wochenmarkt in Mosbach, mit unseren Naturparkmärkten, mit den Hofläden und mit vielem anderem mehr.

because the farmers prefer to go to church at home on the actual Thanksgiving Day. We naturally respect this wish. However, Thanksgiving is always a good opportunity to draw attention to *abundance and thoughtlessness*.

- There is no need for strawberry cake in winter when the fruit has to be flown in from far away. Incidentally, most winter strawberries come from Israel. This supply chain is likely to be interrupted now for completely different, quite tragic reasons.
- There is no need for avocados, either, which are grown in huge monocultures that require the clearing of entire forests and which then need 330 (!) litres of water per fruit.
- It doesn't have to be wine from South Africa or beef from Argentina. And this list could be extended almost indefinitely.
- That is why we promote direct marketing by local farmers in our region – with the weekly market in Mosbach, with our nature park markets, with the farm shops and with many other things.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- Wir sind zudem *Bio-Musterregion* - eine von nur 14, die es in Baden-Württemberg gibt. Nicht weil wir die konventionelle Landwirtschaft gegen die biologische ausspielen wollten. Ganz und gar nicht. Beide haben nämlich ihre absolute Berechtigung. Wir tun das deshalb, um denen, die umstellen wollen, zu helfen. Wer das *nicht* tun will, ist uns aber gleichermaßen lieb.
- Wir sind *Fairtrade-Landkreis* und Mosbach ist, lieber Kollege Julian Stipp, jetzt erfreulicherweise auch mit großen Schritten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt. Weil wir damit ein Zeichen setzen wollen für die gemeinsame Verantwortung in unserer *einen* Welt.
- Und: Wir sind als Landkreis in Baden-Württemberg *Vorreiter bei der Erzeugung Erneuerbarer Energien*. Bei Wind, bei Solar, bei Biogas und nicht zu vergessen auch bei der Wasserkraft - an jeder Neckarschleuse gibt es nämlich auch ein Wasserkraftwerk - belegen wir landesweit einen vorderen Platz in der Spitzengruppe. Das wollen wir künftig noch weiter ausbauen.
- Ich bin und bleibe völlig unabhängig davon aber wirklich auch zutiefst überzeugt davon, dass unsere Zukunft in

- We are also a model *organic region* – one of only 14 in Baden-Württemberg. This is not because we want to pit conventional agriculture against organic agriculture. Not at all. Both have their absolute justification. We do this to help those who want to convert. But we love those who don't want to do so just as much.

- We are a *Fairtrade district* and, Julian Stipp, I am delighted to say that Mosbach is now also well on the way to becoming a Fairtrade town. This is because we want to set an example of shared responsibility in our *one* world.

- And: as a rural district in Baden-Württemberg, we are *pioneers in the generation of renewable energies*. In wind, solar and biogas, not to mention hydropower – because there is a hydroelectric power plant at every lock on the Neckar – we are among the country's leaders. We want to expand this even further in the future.

- Regardless of this, I am and remain deeply convinced that our future in Germany in general will be very much *characterised by*

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Deutschland ganz allgemein sehr stark *dezentral geprägt* sein wird.

- In der Energieversorgung erleben wir es doch jetzt schon. Weg von den großen zentralen Einheiten und hin zu einem Netz, das sich aus der Fläche speist.
- Dieses Modell wird - da bin ich mir sicher - aber auch in anderen Bereichen Schule machen. Alles, was zu groß, zu anonym, zu unpersönlich, zu laut, zu überfüllt oder sogar verstopft, nicht selten auch zu dreckig und womöglich auch noch zu gefährlich, auf jeden Fall inzwischen vielerorts aber schlicht zu teuer ist, taugt nämlich nicht als Heimat.
- Die Menschen werden das mehr und mehr erkennen. Deshalb ist es ja auch so wichtig, dass wir gemeinsam für die *Zukunft des ländlichen Raums* streiten. Dass wir Verantwortung übernehmen für unsere *eigene kleine Welt hier in der Großen Kreisstadt Mosbach und im Neckar-Odenwald-Kreis*. Und: Dass wir alles dafür tun, um diese Welt jeden Tag ein kleines bisschen besser zu machen.
- So wollen wir uns nicht nur *sehen*, sondern so wollen wir vor allem auch *sein*. Deshalb ist die Hans Günter Brauch Stiftung

decentralisation.

- We are already seeing this in the energy supply. We are moving away from large central units and towards a network that is fed from the area.
- I am sure that this model will also be adopted in other areas. Anything that is too big, too anonymous, too impersonal, too loud, too crowded or even congested, not infrequently too dirty and possibly even too dangerous, but in any case in many places now simply too expensive, is not suitable for living.

- People will realise this more and more. That is why it is so important that we fight together for the *future of rural areas*. That we take responsibility for our *own little world here in the district town of Mosbach and in the Neckar-Odenwald district*. And that we do everything we can to make this world a little bit better every day.

- This is not only how we want to *see ourselves*, but above all how we want to *be*. That is why the Hans Günter Brauch Foundation is an

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

ein geradezu idealer Baustein, der unser eigenes Selbstverständnis hervorragend ergänzt.

- In diesem Sinne danke ich Ihnen, lieber Herr Dr. Brauch, und der von Ihnen gegründeten Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän für Ihre so ungeheuer wichtigen und wertvollen Impulse.
- Privat und beruflich waren Sie eigentlich stets ein rast- und ruheloser Zugvogel. Trotzdem hat es Sie aber auch immer wieder in Ihr Nest hier bei uns in Mosbach zurückgezogen.
- Und: genau aus diesem Nest sollen mithilfe Ihrer Stiftung jetzt umgekehrt wieder *neue Ideen ausfliegen*, um unsere *eine* Welt nicht nur besser zu machen, sondern um sie in letzter Konsequenz hoffentlich zu retten.
- Wir sind Ihnen dafür zu tiefem Dank verpflichtet. Es ist schön und ermutigend zugleich, dass es Sie gibt. Vielen herzlichen Dank für alles.
- In gleicher Weise danke ich aber auch allen Mitwirkenden des heutigen Abends. Ihre Beiträge werden noch lange in uns nachwirken. Vielen herzlichen Dank deshalb dafür.

ideal component that perfectly complements our own self-image.

- With this in mind, I would like to thank you, dear Dr Brauch, and the Foundation for Peace and Ecology in the Anthropocene that you founded, for your extremely important and valuable impulses.

- In your private and professional life, you have always been a tireless and restless bird of passage. Nevertheless, you have always been drawn back to your nest here with us in Mosbach.
- And it is precisely from this nest that, with the help of your foundation, *new ideas are now to fly out* again, not only to make our *one* world better, but, in the final analysis, hopefully to save it.

- We are deeply grateful to you for this. It is wonderful and encouraging at the same time that you exist. Thank you very much for everything.

- In the same way, however, I would also like to thank everyone who has contributed to this evening. Your contributions will resonate with us for a long time to come. Thank you very much for that.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

- Ich will aber auch der Stadt Mosbach, lieber Kollege Julian Stipp, für die stete Unterstützung der Idee der Hans Günter Brauch-Stiftung danken. Die „mittelalterliche junge Hochschulstadt“, wie der Weltbürger Dr. Brauch seine Heimatstadt gleichermaßen respekt- und liebevoll nennt, setzt damit auch unter Ihrer Verantwortung den Weg fort, den schon Ihr Vorgänger Michael Jann begonnen hat.
- Und: auch der Neckar-Odenwald-Kreis, dem Sie, lieber Herr Dr. Brauch, das schöne Attribut einer „Region im Einklang des Friedens mit der Natur“ zuschreiben, wird Ihre Stiftung natürlich weiterhin nach besten Kräften unterstützen.
- Ein bewegender, ein beeindruckender, ein nachdenklich stimmender, trotz alledem aber auch ein Mut machender Abend neigt sich so langsam seinem Ende entgegen.
- Wie heißt es gewöhnlich so schön: Bei allem menschlichen Tun ist es die größte Aufgabe, Ziel und Ende zu finden.
- Das tue ich deshalb jetzt auch. Alles hat ein Ende - sogar der Schluss. Herzlichen Dank für Ihr Kommen und natürlich auch dafür, dass Sie mir so lange Zeit geduldig zugehört haben.

- But I also want to thank you, dear colleague Julian Stipp, on behalf of the city of Mosbach, for your constant support of the Hans Günter Brauch Foundation's idea. The ‘medieval young university town’, as the cosmopolitan Dr Brauch lovingly and respectfully calls his hometown, is thus continuing the path already begun by your predecessor Michael Jann, under your stewardship.

- And: the Neckar-Odenwald district, to which you, dear Dr Brauch, have attributed the beautiful attribute of a ‘region in harmony with nature and peace’, will of course continue to support your foundation to the best of its ability.
- A moving, impressive, thought-provoking evening, but despite all that, an encouraging evening, is slowly coming to an end.

- As the saying goes: in all human endeavour, it is the greatest task to find the goal and the end.
- That is what I am doing now. Everything has an end – even the conclusion. Thank you very much for coming and, of course, for listening to me so patiently for so long.

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

[16] 19-30-19:35 Dr. H. Happes: Von der globalen Forschung zur lokalen Bildung

Dr H. Happes: From global research to local education

Hans Günter Brauch-Stiftung
für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Verleihung des 2. internationalen Wissenschaftspreises 2024 der HGBS

Videos und Mitschnitt über Teams wird im Nov. 2024 verfügbar sein auf Englisch und Deutsch unter

http://hgb-stiftung.org/html/Award_winners_2024.html

http://hgb-stiftung.de/html/Wissenschaftspreis.html

Der 600-seitige englische Band zur Politik im Anthropozän erscheint im November/ Dezember als Open Access-Buch. Er kann hier jederzeit weltweit und überall kostenlos heruntergeladen werden unter:

https://link.springer.com/book/9783031718069

H.G. Brauch (Ed.) Towards Rethinking Politics, Policy and Polity in the Anthropocene Multidisciplinary Perspectives (Cham: Springer Nature, 2024), Open Access, Nov or December 2024

Videos and recording about Teams will be available by November 2024 in English and German at

http://hgb-stiftung.org/html/Award_winners_2024.html

http://hgb-stiftung.de/html/Wissenschaftspreis.html

HGSB Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän

MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald